

75
Jahre

Karnevalgesellschaft
Rosenmontag
Stuttgart 1922 e. V.



GENIESS' WAS DIR SCHMECKT



TV WERBEGENIESSER

DINKELACKER CD-PILS. DAS EDELHERBE PREMIUM.

Grußwort des Ministerpräsidenten

Ein dreiviertel Jahrhundert Gesellschaft Rosenmontag Stuttgart – das ist nicht nur ein stolzes Jubiläum, sondern auch eine gute Gelegenheit, um innezuhalten und auf die verdienstvolle Vergangenheit der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V. zurückzublicken. Allen Aktiven, Mitgliedern, Gönnern und Freunden des »Rosenmontags« gratuliere ich zu diesem Jubiläum sehr herzlich und spreche Ihnen meinen Dank für die aktive Gestaltung der Karnevalskultur in und um die Landeshauptstadt Stuttgart aus.

Die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag ist ein erfrischender und erfreulicher Bestandteil der Karnevalslandschaft in Stuttgart. Frauen, Männer und Kinder aller Altersgruppen und aus allen Schichten und Berufen sind Mitglieder beim »Rosenmontag«. Jeder Karnevalist kann sich nach seinen Neigungen und Fähigkeiten einbringen, seien diese nun künstlerischer, kaufmännischer oder eher organisatorischer Natur. Die traditionelle Prunksitzung in der Stuttgarter Liederhalle, die Teilnahme am Stuttgarter Faschingsumzug und alle anderen karnevalistischen Aktivitäten zählen zu den Höhepunkten zwischen dem 11. 11. und dem Aschermittwoch. Aber auch außerhalb der närrischen Zeit bietet die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag attraktive Veranstaltungen, bei denen sich Karnevalisten, Freunde und Gäste wie »eine große Familie« fühlen.

Ich wünsche dem »Rosenmontag« harmonische und fröhliche Jubiläumsfeierlichkeiten, viel Glück und weiterhin närrische Erfolge auch in den kommenden Jahren.

Erwin Teufel





Marktgeflüster, Stadtgespräche

Die großen Themen — und was alles vor Ihrer
Haustür passiert. In 14 Stadtteilausgaben.



Reinschauen. Durchblicken

Grußwort des »Bund Deutscher Karneval e.V.«

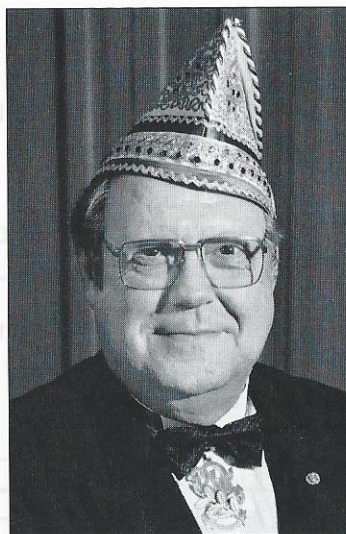
Ich grüße von ganzem Herzen alle Mitglieder, Freunde und Förderer der auch über die Grenzen Stuttgarts hinaus bekannten Karnevalgesellschaft »Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.«, gratuliere Ihnen herzlich zum 75jährigen Bestehen Ihrer Gesellschaft und wünsche Ihnen für die Jubiläums-Veranstaltungen viel Erfolg mit noch mehr »Spass an d'r Freud'«.

Das 75jährige Jubiläum ist ein Jubiläum das zeigt, daß viel Liebe und von Idealismus getragene ehrenamtliche Arbeit für unser Brauchtum Karneval/Fastnacht aufgebracht worden ist und dies oft von Mitgliedern der Gesellschaft, die »hinter den Kulissen« tätig sind. Dies alleine schon ist es wert, besonders gewürdigt und gefeiert zu werden; weiß doch jeder, daß während dieser 75 Jahre nicht nur Sonnenschein und Freude herrschen konnte, sondern auch schwere Tage zu überstehen waren.

Daß diese überstanden wurden, ist dem Zusammenspiel vieler Freunde in der Gesellschaft und den »führenden Köpfen« an der Spitze zu verdanken.

Und wenn ich lese, daß Ihr Präsident Herwig Remppl in diesen 75 Jahren erst der 4. Präsident Ihrer Gesellschaft ist, so zeigt dies in aller Deutlichkeit, daß bei Ihnen Tradition und Kontinuität stets groß geschrieben wurde.

Aus diesem Grunde spricht der »Bund Deutscher Karneval e.V.« der Karnevalgesellschaft »Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.«, dem Gründungsmitglied des Landesverbandes Württembergischer Karnevals-Vereine mit der Nummer 0002 und dem Mitglied des »Bund Deutscher Karneval« unter der Mitglieds-Nummer 160 mit allen angeschlossenen 36 Regionalverbänden und zur Zeit weit über 3600



Karnevalsgesellschaften, Fastnachtsvereinen, Narren-Zünften, Gilden, Korps usw. Dank und Anerkennung aus und ruft Ihnen zum 75jährigen Jubiläum, verbunden mit dem Wunsch nach einem weiterhin erfolgreichen Wirken für unser schönes Brauchtum, ein von Herzen kommendes dreifaches »Oho« zu.

Franz Wolf
(Präsident)

La praline

Pralinen und Präsente

Die Confiserie mit der Frische-Garantie

Frische Sahne-Pralinen aus Belgien
Gönnen Sie sich und Anderen den feinen Genuß

70173 Stuttgart · Eberhardstraße 35 · Schwabenzentrum
Tel. (07 11) 24 07 11

Inh. Herwig Rempel, Präsident der KGR



■ FESTZELTBETRIEBE ■ SCHNELLIMBISS ■ STUTTGARTER SPIELCENTER AM HIRSCHBUCKEL ■

WALTER WEITMANN

KÖNIGSTRASSE 51 · 70173 STUTTART 1

TELEFON 07 11 / 29 69 29

Herzlichen Glückwunsch

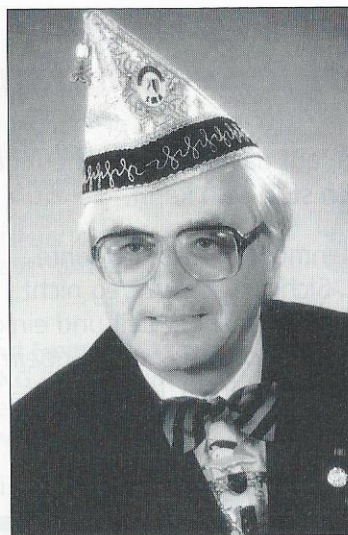
zu 75 Jahre »KG Rosenmontag Stuttgart«, mit einer der traditionsreichsten und ältesten Karnevalsvereine im Lande. Die Rosenmontägler haben seinerzeit unseren Verband an maßgeblicher Stelle mitbegründet. Bekannt sind sie für ihre Zuverlässigkeit und Beständigkeit. In 75 Jahren ist Max Herwig Remppel erst der 4. Präsident.

Für den »Rosenmontag« ist karnevalistisches Brauchtum ein hohes Gut, ein kulturelles Volksgut über alle Grenzen weg, das der Verein auch pflegt.

Natürlich gibt es auch Leute, die die närrischen Tage am liebsten aus dem Kalender streichen würden. Sie sehen in diesem Brauchtum eine Art organisierter Fröhlichkeit, die Gefahr des Sittenverfalls und sonstige schlimme Dinge. In Wirklichkeit aber ist dieses Brauchtum das älteste überhaupt, zusammengefaßt aus vielen einzelnen Elementen und Vorgängen.

Wir leben heute in einer freien Zeit, in der die Gedanken und Worte nicht geknebelt werden, in der man ohne Angst allen den Spiegel vors Gesicht halten kann. Das war nicht immer so. Der närrischen Verbote gab's schon viele.

Wir echte Karnevalisten haben ein gemeinsames Band, eine gemeinsame Ader; die nämlich, in der Humor pulsiert. Denn ohne Humor kann der Geist nicht leben, der aus den Wortbergen das leere Stroh hinausbläst, auf daß keiner mehr darauf herumdressche.



In diesem Sinn nun will ich mich bescheiden, um nicht als Schwätzer angesehen zu werden. Nur dies noch: Ihnen allen Spaß zu 75 Jahre »Rosenmontag«, viel Witz, Humor und Fröhlichkeit.

Euer
Werner Schick

Präsident des Landesverbandes Württ. Karnevalvereine e.V. 1958
Präsidialmitglied des Bundes deutscher Karneval e.V.

La praline

Liebe Mitglieder und Freunde der Gesellschaft Rosenmontag!

75 Jahre ... ein Jubiläum, auf das man in der heutigen, schnellebigen Zeit wahrlich stolz sein kann.

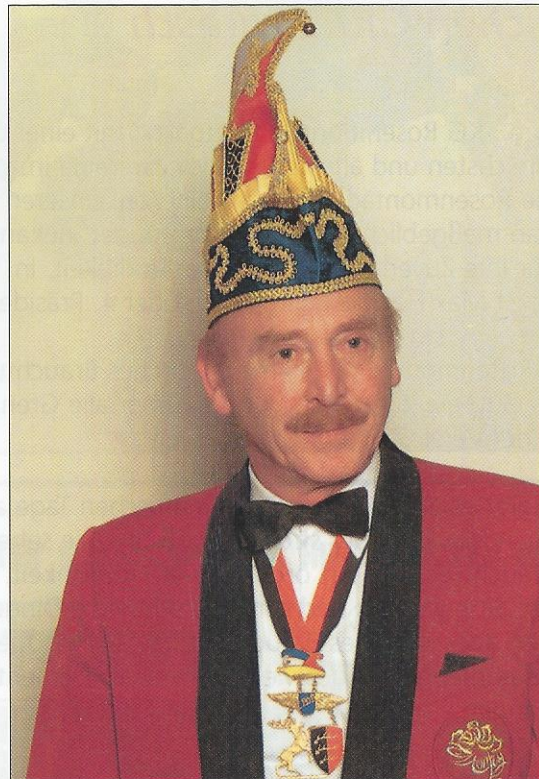
75 Jahre Gesellschaft Rosenmontag heißt 75 Jahre Fasching Fasnet Karneval. Sicher war der Weg nicht immer einfach. Trotz manch schwieriger Zeit und einiger Rückschläge gingen die Rosenmontäglern stets unbeirrt ihren Weg nach dem Motto »Bei Trunk und Scherz – ein frohes Herz«.

75 Jahre Gesellschaft Rosenmontag heißt Tradition. Eine Tradition, die von unseren Vätern begründet wurde und in all den Jahren von den Aktiven gepflegt und dem jeweiligen Zeitgeist angepasst worden ist. Dies alles war und ist nur mit Ihrer Unterstützung, liebe Mitglieder und Freunde, möglich. Dafür möchte ich Ihnen, aber nicht minder allen unseren Aktiven, meinen besonderen Dank sagen.

Blicken wir nach vorn. Setzen wir uns weiterhin gemeinsam für die Ziele der Gesellschaft Rosenmontag ein, getreu dem Motto »Bei Trunk und Scherz – ein frohes Herz«.

In diesem Sinne wünsche ich allen Rosenmontäglerinnen viel Vergnügen bei unseren Veranstaltungen.

Ihr Präsident
Max Herwig Rempel



Veranstaltungen 1996/1997



Samstag, 23.11.1996
20.00 Uhr

ORDENSFEST
Stadtgarten Killesberg
im ehemaligen Varieté

Samstag, 07.12.1996
19.30 Uhr

Weihnachtsfeier
Kolping Haus Stuttgart

Samstag, 01.02.1997
19.11 Uhr

Prunk- und Fremdensitzung
75 Jahre KG Rosenmontag
Liederhalle KKL Beethovensaal
siehe Hinweis im Heft

Sonntag, 09.02.1997
11.11 Uhr

Frühschoppen mit
Ordensverleihungen
Vereinsheim ASV Botnang.

Montag, 10.02.1997
14.11 Uhr

Kinderfasching
Liederhalle KKL Beethovensaal

Montag, 10.02.1997
20.00 Uhr

Kostümball mit Programmteil
Kolping Haus Stuttgart
Heusteigstr. 66
Parkmöglichkeiten
bei Möbel-Mammut

Mittwoch, 12.02.1997
20.00 Uhr

Heringessen mit Abdankung
der Rosenprinzessin.
Clubräume KGR
Adlerstr. 16



TAUBERQUELLE

Schwäbische
Gaststätte
im Herzen
Stuttgarts



Inh. Roland Bosch
Torstraße 19
beim Tagblatt-Turm
Tel.: 23 56 56

»Seit 11 Jahren
und 11 Monaten
schwäbisch gemütliche
Gastlichkeit für Sie«

jeden Tag ab 17.⁰⁰ Uhr

»Ohne Ruhetag
stets für Sie bereit«

Mitglied der KGR

Die amtierende Rosenprinzessin Margot I. im Jubiläumsjahr 1997

Ihre Vorgängerinnen im Amt waren:



Erika I. 1973/74, mit Hans Pfaff



Evelin I. 1975/76, 1983/84



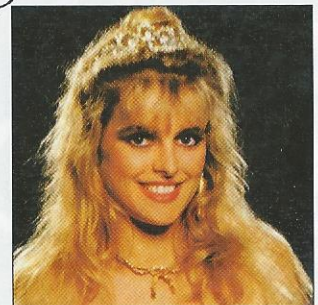
1996 mit Präsident und Vize
bei MP Teufel im Neuen Schloß.



Lydia I. 1994/95



Claudi I. 1990



Margerit I. 1988/89



Gabi I. 1977/78



Marion I 1979/80, 1992/93



Mara I. 1981/82



Anne I. 1985/86/87



Unweit vom Feuersee in der Herzogstraße 7 traf sich regelmäßig eine Stammtischrunde von fünf Männern nach dem Motto »auch in Weinstuben darf gelacht werden«. Im Verlauf von den vielen dort geschlozten Viertele kam

man auf die Idee, einen Karnevalsverein zu gründen. Da 5 Mann für eine Vereinsgründung schon reichen, konstituierte sich die Runde zum Fünferrat und wählte Erwin Schmalzried zum Präsidenten. Den Namen Rosen-

Der »Fünferrat« 1922

von links nach rechts:
E. Blank, Schriftführer
Th. Ackermann, Schatzmeister
E. Schmalzried, Präsident
E. Pfaff, Vizepräsident
H. Pfaff, Zeremonienmeister



montag wählte man als Zeichen dafür, daß es sich um einen Karnevalverein handelt. Klein, aber OHO – so auch der Schlachtruf.

Am 29. April gab es im Festsaal der Burg »Werrahöhe« die erste Frühlings-Festsitzung mit Ball. Die beste Gelegenheit, Gleichgesinnte zu gewinnen. Auch Stuttgart selbst gewann dazu, am 1. April desselben Jahres wurden nämlich Botnang, Hedelfingen, Kaltental und Oberürkheim eingemeindet. Am 18. Juni fand das erste Solitude-Rennen statt und der neue Hauptbahnhof wurde eröffnet. Zur besseren Arbeitsverteilung berief der Fünferat weitere Ausschußmitglieder und gab sich laut Protokoll vom 15. August 1922 eine Geschäftsordnung mit 8 Paragraphen.

Ordensfeste gab es auch damals schon; sie wurden außerhalb der Kampagne gefeiert und dazu begab man sich in die Räumlichkeiten des Bürgermuseums in der Langstraße 4.

1923 wurden dann die Veranstaltungen bereits von Millionären besucht, die Inflation machte auch vor dem Karneval nicht halt. Am 15. November 1923 setzte die Einführung der Rentenmark

Gesellschaft - Rosenmontag.

Geschäftsordnung des Fünferats.

- § 1. Fünferat und Ausschussmitglieder haben an jeder stattfindenden Sitzung teilzunehmen.
- § 2. Die Sitzungen werden durch den Präsidenten einberufen. Sofern 3 Mitglieder über eine Tagesordnung verfügen, ist der Präsident verpflichtet eine Sitzung einzuberufen.
- § 3. Beschlüsse sollen einstimmig gefasst werden, andernfalls entscheidet die Mehrheit.
- § 4. Der Präsident oder Schatzmeister leitet die Sitzungen.
- § 5. Das Amt des Schriftführers erledigt der Dekorationsmeister. Bei Festlichkeiten übernimmt jedes Mitglied sein Amt.
- § 6. Bekanntgaben und Vorkommnisse sind dem Präsidenten oder dessen Stellvertreter zu melden.
- § 7. Der Ausschuss hat die Aufmerksamkeit auf die Ankunft der Gäste zu lenken, ist befugt, Gäste, welche über Einlasskarten nicht verfügen, auszuweisen, oder dem Fünferat Meldung zu erstatten, um deren Eintritt zu erwirken.
- § 8. Etwasige Austritte haben schriftlich zu erfolgen. Gegenstände, wie Orden etc., die Eigentum der Gesellschaft sind, sind zurückzugeben. Nach jeder Festlichkeit sind die Gesellschaftsgegenstände an den Schatzmeister abzuliefern.
- § 9. Strafen können auf Anordnung vom Präsidenten mit Mehrheitsbeschluss verhängt werden.

Stuttgart, den 15. August 1922.

Handwritten signatures:
H. Scherwanz
Kaus...
H. Scherwanz
H. Scherwanz
H. Scherwanz

diesem Alptraum ein Ende, langsam normalisierte sich die Lage. Munter machte man weiter, knüpfte Kontakte zu anderen Karnevalsgesellschaften in und um Stuttgart.

Die Gesellschaft »UlK«, die Karnevalges. »Karlsvorstadt«, die Ges. »Groß Stuttgart e.V.«, vormals »Westend Insulaner«, kennt heute niemand mehr. Daß die Ges. Möbelwagen damals eine Sportabteilung hatte, all dies geht aus den noch vorhandenen Unterlagen hervor. Gute Verbindungen hatte man zur Gesellschaft Zwieblingen in Esslingen, aber auch nach Rastatt und Gaggenau.

Das ganze Jahr über war man aktiv, sei es durch Ausflüge mit dem offenen Bus oder mit der Bahn. Das Vereinsleben war damals sehr reger. Regsamkeit legte man aber auch an den Tag, indem die



Stuttgarter Brauereien angeschrieben wurden mit der Bitte um Betriebsbesichtigung zwecks Kennenlernens der Herstellung des edlen Gerstensaftes. Immerhin wurden Gruppen von bis zu 50 Personen avisiert.

Die sportlichen Aktivitäten führten bis nach Spaichingen, wobei allerdings das Märzbierefest sicherlich auch eine Rolle spielte.

BRAUEREI Rob. Leicht VAHINGEN

Giro-Konto bei der Reichsbank + Postspark-Konto Stuttgart Nr. 148 + Giro-Konto bei der Oberstaatsbank Stuttgart Kontokorrente Vaihingen a.d.F. 2201
Telefon-Amt Stuttgart Nr. 2226, 2227, 2228, 2229 + Amt Vaihingen a. F. Nr. 4 + Von 12-3 Uhr Mittags und ab 9 Uhr abends sind geschaltet
2231 auf Stuttgarterstr. 72232 Direktor Schütte + 72253 Ingenieur Meiser

Vaihingen a.d.F. den 25. Aug. 192 7.

**Aktienbrauerei Wulle
Stuttgart**



S. N. 26851
Bismarckstr. 20, 70372 Stuttgart
Deutsches Konto Nr. 3991

Stuttgart, den 11. Januar 1926.

An die

Gesellschaft Rosenmontag
s.H. des Herrn K. Schmalzried

H i e r
Augustenstr. 84a.

Aus Ihrer gefl. Zuschrift vom 8. ds. Mts. haben wir uns vorgemerkt, dass Sie die Besichtigung unseres Betriebes am Samstag, den 23. Januar 1926 nachmittags vornehmen werden und ersuchen Sie nur noch uns ein oder zwei Tage zuvor die ungefähre Teilnehmerzahl sowie den Zeitpunkt bekanntzugeben, welchen Sie möglichst auf ± 3 Uhr ansetzen wollen.

Hochachtungsvoll
Aktienbrauerei Wulle

Brauerei Dinkelacker Stuttgart.

Stuttgart den 8. Oktober 1926.



Telephon Nr. 7657, 7158 u. 7159
Postspark-Konto Nr. 521.
Reichsbankgironkonto.
V/B

An die

Gesellschaft Rosenmontag
s.H. des Schriftführers Herrn K. Blank,

H i e r
Bahnhofstr. 47.

OHO! Gesellschaft Rosenmontag
EINLADUNG No. 311
 zum
JAHRES-FEST mit BALL
 am 5. Jan. 1923 abds. 7⁰⁵ h. im BÜRGERMUSEUM Langestr. 4

Eintritt Mk. 170. — Der Fünfferrat
 Steuer

OHO!

Württembergische Notenbank
Fünftausend Mark
 Stuttgart, den 10. Juni 1923
 Dr. Vorstand

Gesellschaft ROSEN MONTAG
 Bel Trunk und Scherz, ein frohes Herz!

Oho!
 's Jahres-Fest ischt do

V O R T R A G S F O L G E

1. Festmarsch
2. Einzug des Fünfferrats
3. Begrüßung der Festgäste
4. Bundeslied
5. Humoristische Vorträge
6. Bariton-Solo
7. Büten-Redner
8. Gitarre-Soli
9. Humoristische Vorträge
10. Sopran-Soli
11. Zither-Sextett
12. Abzug des Fünfferrats

Herr K. Späth
 Herr E. Schöller
 Herr P. Wenk
 Frl. E. Waldner
 Herr K. Späth
 Frl. Hedel Kraft
 Zith.-Verein „Echo“ e. V.

BALL

FEST-BELEUCHTUNG
 del. **A. B. C. LICHTBADER**

Gesellschaft Rosenmontag

Mitgliedskarte Nr. 90
 Herrn Gedy Frank,
 für

STUTT GART
 den 3. Jan. 1927

Der Präsident:
[Signature]

Der Schatzmeister:
[Signature]

Gesellschaft Rosenmontag

EINLADUNG
 zum
ORDENS-FEST MIT BALL
 unter gütiger Mitwirkung erster Stuttgarter Künstler, am
 1. Sept. 1923 abends 7⁰⁵ in sämtlichen Räumen des
 Bürgermuseums, Langestraße 4

Eintritt einschließlich
 Steuer:

Der Fünfferrat

Schon damals wurde auch gezhithert, allerdings mit dem Zitherverein Echo. Für 120,- Mark kamen 10 Mann der Kapelle »Flügelrad« zum Himmelfahrtsausflug. Nicht zu vergessen die engen Bindungen zum Musikverein »Frei Weg« in Cannstatt. Die Baby Peggy Jazzband bot ihre Dienste an, aber auch das russische Balalaika Orchester mit russischem Nationaltanz.

Ob 1933 das Elfjährige Jubiläum gefeiert wurde, ist nicht überliefert. Fest steht jedoch, daß bis 1938 noch Veranstaltungen durchgeführt wurden. Im Jahre 1939 mußte dann die Narrenmütze einer weniger populären Kopf-



Fünferrat und Ausschuß

Fünferrats - Sitzung.
 =0=

Zu der heute Abend Punkt 8 Uhr 5 Minuten stattfindenden Fünferrats-Sitzung mit 1. Ausschussmitglied in der Wohnung unseres Schatzmeisters ladet ein

Der Präsident
H. Ruckwied

Tages - Ordnung.!

1. Ablieferung der Finanzen an den Schatzmeister,
2. Vorlage des Programms,
3. Einleitung der Fünferrats-Mitglieder zum Fest,
4. Abschluss der Einzeichnungsliste,
5. Nötiges Kapital für Dekoration,
6. Stab des Zeremonienmeisters,
7. Liederfrage (Vorlg. des abgeänderten Bundesliedes.)

gelesen:

H. Ruckwied
H. Ruckwied
H. Ruckwied
H. Ruckwied

Gesellschaft Rosenmontag Programm.

Zu dem am 30. Sept. d. Js. in den Räumen des
 Bürger museums stattfindenden

Ordensfest

I. Teil

II. Teil

- | | |
|---|--|
| 1. Festmarsch | 10. Tanzeinlage |
| 2. Einzug d. Fünferrats | 11. H. Bertilo in seinen eigenen Darbietungen |
| 3. Begrüßung d. Festgäste | 12. Ernste „Heitere Lieder“ Herrn Schmauzried |
| 4. Bundeslied | 13. Rytm. Tanz (Moment Musical) Fr. L. Bittler |
| 5. Hum. Vorträge | 14. Hum. Vorträge H. Ruckwied |
| 6. Lieder z. Laute | |
| 7. Rytm. Tanz (Hemmerling) Fr. L. Bittler | 15. Schlussmarsch |
| 8. Gesangsolo (Sopran) Fr. H. Kraft | |
| 9. Ordenszeremonie | |

Festbeleuchtung durch



A. B. C. Licht-Bader

Ball

bedeckung weichen. Nach Lachen war niemand mehr zumute.

1944 war der »Rosenmontag« 22 Jahre alt, ein bitteres Jahr für Stuttgart. Insgesamt 53 Luftangriffe zerstörten die Stadt. 1945 wurde Stuttgart am 21. April von den Franzosen besetzt, die Zahl der Einwohner war auf 266 000 gesunken. Dr. Arnulf Klett wurde am 23. April als Oberbürgermeister eingesetzt und am 8. Oktober vereidigt. Langsam, ganz langsam begann das Leben wieder zu pulsieren, und der Wiederaufbau begann.

Langsam fassten auch die Karnevalisten wieder Mut und begannen neu. Da in Stuttgart alles zerstört war, zog man nach Fellbach in die Stadthalle, um erste Veranstaltungen durchzuführen. Später kam der »Schönblick« im Stuttgarter Norden dazu.

Im Jahre 1952, beim dreißigjährigen Jubiläum, stellte man dem sich bei den immer größer werdenden Veranstaltungen einsam fühlenden Elferrat eine »Pagengarde« in schmucken weißen Uniformen an die Seite. Daß die inzwischen älter gewordenen Herren sich dabei recht wohl fühlten, beweisen die Bilder aus dem Archiv.

1956 am 5. Februar wurde das neue Wahrzeichen Stuttgarts, der Fernsehturm, eröffnet. Am 29. Juli fand die festliche Einweihung der neuen Liederhalle statt. Damit begann auch für den »Rosenmontag« eine neue Zeit, endlich war ein geeigneter Ort für unsere große Prunkfestsetzung und die Redoute am Rosenmontag vorhanden. Bis dahin war man noch im Festsaal der neuen Mensa und im Schönblick beheimatet. Bereits am 3. März 1957 gab es den ersten großen Fröhschoppen mit Blechmusik im »Stammlokal Liederhalle«.

1958 kamen ein paar junge Männer im Gefolge der Pagengarde auf die Idee, eine Bajazzogruppe zu gründen.

Einige blieben hängen, nicht nur an den jungen Damen, sondern auch beim »Rosenmontag«.

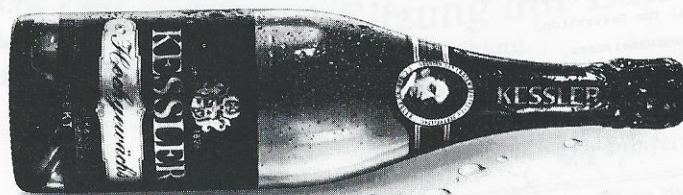
Die Veranstaltungen in der Liederhalle brachten auch mehr Aufwand mit sich. Kein Wunder, daß Nachwuchs gefragt war. Am 13. 11. 1959 veranstalteten die vier Stuttgarter Gesellschaften »Möbelwagen – Rosenmontag – Zigeunerinsel – Rheinländer« einen gemeinsamen Faschingsauftakt in der Liederhalle. Nachdem 1958 der Landesverband Württ. Karnevalsvereine gegründet war, gab es auch gemeinsame Große Prunk- und Fremdensitzungen mit Festzug sämtlicher Gesellschaften. Klar, daß der »Rosenmontag«

als Mitglied Nr. 2 mit dabei war, und Erwin Schmalzried 1. Vizepräsident wurde.

In diesen Jahren wurde auch noch viel gesungen. Nur die wenigsten wissen noch, daß es ein Lied des Elferrats gibt, das dem Hause Kessler in Esslingen gewidmet war, wo in der Sektellerei manches Glas geleert wurde. Robi Fleischmann und der Feger waren nicht nur Texter, sondern trugen die Lieder auch vor.

Am Sonntag 11. Februar 1962 konnte man in der Liederhalle wieder mal jubiliere. 40 Jahre waren seit der Gründung vergangen, klar, daß da ein besonderes Programm unter Mitwirkung vieler Gesellschaften aus nah und fern geboten

AM BESTEN GLEICH VOM BESTEN: KESSLER HOCHGEWÄCHS!



G. C. Kessler & Co., Marktplatz 22, 73728 Esslingen/Neckar.

Ehrenmitglied der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag



wurde. Am 18. Februar fuhr man mit einem Sodertriebwagen nach Heidenheim, mit dabei auch das Stuttgarter Prinzenpaar und das Fanfaren-corps Blau-Rot, erstmals beim »Rosenmontag«. Bei einer großen Prunk- und Fremden-sitzung im Konzerthaus trat

erstmals bei uns auch Amalie Hechelmaier im Programm mit auf. Am Rosen-sonntag fuhren die Stuttgarter Gesellschaften auf dem Neckar mit dem großen Narrenschiff. Am folgenden Tag, dem Rosenmontag, gab es die große Redoute in der Liederhalle mit 4 Kapel-

len. Walter Dürr, Blaskapelle Frei weg, Amazonas Stars und natürlich die 82. Army Band vom 7. US Corps.

Langsam vollzog sich in diesen Jahren ein Generationswechsel. Erwin Schmalzried gab aus Rücksicht auf seine

Gesundheit sein Amt ab, das er 44 Jahre lang bekleidet hatte. Hans Pfaff, sein Mitgründer, trat seine Nachfolge an. Am 28. Oktober wurde Erwin Schmalzried zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Stark mit der Stuttgarter



Mit kleinen Mitteln Großes bewegen.
Zum Beispiel die Absicherung der Familie
zum äußerst günstigen Anfangsbeitrag.
Dabei hilft das »Stuttgarter Modell«,
die besondere Lebensversicherung von
der Stuttgarter.
Prüfen Sie die Leistungsstärke der
Stuttgarter. Zu Ihrem Vorteil.

Stuttgarter Versicherung

SZZ Wilhelm Voigt GmbH
Versicherungsgeneralagentur
Hafenbahnstraße 26
70329 Stuttgart
Telefon 07 11/9 32 41 38 - 139
Telefax 07 11/9 32 41 41

Einer, der in diesen Jahren in Erscheinung trat, war unser Büttenredner Erwin Herrmann. Eine Prunksitzung ohne ihn war undenkbar, bis in die heutige Zeit hat er bei seinen Auftritten stets die Lacher auf seiner Seite gehabt. Aber auch ein Walter Schultheiß und der unvergessene Willy Sailer oder d'r Herr Scheuffele alias Walter Kurz standen damals im Programm.

1967 wurden für die Garde neue Kostüme angeschafft und 1968 traten sie erstmals nicht mehr als Pagengarde, sondern als Rote Funken in Aktion. Unser Vergnügungsleiter Wolfgang Schüfer brachte es fertig, die Geschwister Jacob für das Programm der Prunksitzung zu verpflichten. Die Presse lobte uns und schrieb »Fünf Stunden Witz ohne Pause« trafe genau den Nagel auf den Kopf. Zahllose Künstler waren aufgeboten worden, das anspruchsvolle Stuttgarter Publikum zu unterhalten.

1969 feierte der Landesverband bereits seine 11. Jubiläumssitzung, auf dem Killesberg. Auch der Kinderfasching am Rosenmontag in der Liederhalle wurde immer beliebter. Bei der abendlichen Redoute in sämtlichen Räumen der Liederhalle am



Erwin Herrmann



Willy Sailer und Walter Schultheiß



Ingo und Gerald Bauer

Chronik

19. Februar war es rappellvoll, immerhin waren auch 6 Kapellen da, um die närrische Schar zu unterhalten.

Die Aktivitäten waren für die Aktiven nicht immer leicht zu bewerkstelligen. Am letzten Faschingswochenende war man fast nur unterwegs und der eigentliche Ausklang am Aschermittwoch geriet oft zu einer kleinen Prunksitzung, man konnt's halt net lassa. 1970 gab es erstmals einen Empfang beim Ministerpräsidenten im Staatsministerium, anschließend einen

Empfang beim Generalstab des VII. US Corps in Stuttgart-Möhringen. Auch beim Prunkfest klotzte man, die Fischer Chöre traten bei uns auf. Wer kennt nicht den unvergessenen Werner Kroll, wer kann sich noch an den Parodisten H. P. Schwerdt oder an Hermann Haarmann vom Südfunk erinnern. Die Bentley Sisters aus Holland waren nicht nur gesänglich ein starkes Stück.

Unser Ehrenpräsident Erwin Schmalzried verstarb am 1. Juni 1970, einer der Väter,

der den »Rosenmontag« geprägt hatte getreu dem Motto »Bei Trunk und Scherz ein frohes Herz«; dies ist auch noch heute unser Leitspruch.

Ganz klar, daß der »Rosenmontag« nicht nur zu den Stuttgarter Vereinen rege Kontakte pflegte, der Landesverband war ja inzwischen gewaltig gewachsen; auch bei den Gesellschaften im Umland waren wir stets gern gesehene Gäste.

1972 gab es wieder Grund zu feiern, der »Rosenmontag«

wurde 50 Jahre alt. Grund genug, wieder mal etwas Neues einzuführen. Am 27. Januar 1972 gab es im »Riverboat«, das erste Ordensfest in einem exklusiven Rahmen; die Einrichtung bestand zum Teil aus dem Inventar der Hanseatic.

Ein buntes Programm gemixt aus Karneval und Nightclubshow begeisterte die Gäste. Die Jubiläumsprunksitzung war dann am 6. Februar in der Liederhalle – 15 Gesellschaften aus nah und fern und 6 Prinzenpaare füllten die Bühne. McGregor,

Legen Sie Ihr Geld **gutverzinslich** an!

Schwäbische Bank
30.12. **E** 1998
Sonder-Sparbrief

Rufen Sie unsere Frau Finger an (0711/22 9 22 43)
SCHWÄBISCHE BANK AG · Im Königsbau · 70173 Stuttgart

Regan & Roal, die Rocky Till Singers aus der Schweiz, Frank Raimond und natürlich Margit Spohnheimer aus Mainz mit ihrem Lied »Am Rosenmontag bin ich geboren«.

Am Faschingsdienstag dann der Abschluß mit dem großen Umzug in der Stuttgarter Innenstadt, zum ersten Male seit vielen Jahren wieder veranstaltet. Und natürlich war der »Rosenmontag« einer der Hauptinitiatoren. Nachzutragen wäre noch die feuchte Pressekonferenz vom 1. Februar. Da gingen die Aktiven baden im neuen Breuninger Bad über den Dächern Stuttgarts.

Ein neues Kapitel begann 1973 – der »Rosenmontag« leistete sich eine Rosenprinzessin. Eigentlich hätte es schon am Jubiläum sein sollen, aber ein Reitunfall ließ es nicht zu. Erika Jonen war als Erika I. die neue Symbolfigur – die singende Rosenprinzessin. Zwei Jahre sollte, so der Modus, ihre Amtszeit laufen. Die richtige Premiere war dann beim Prunkfest am 17. Februar in der Liederhalle, und weil »emanzipiert« stark im Kommen war, ging eine Maurerin »Heidi Gruß« erstmals bei uns in die Bütt. Die drei Moosacher brachten Stimmung Rolly Brand



Bentley Sisters

aus Holland

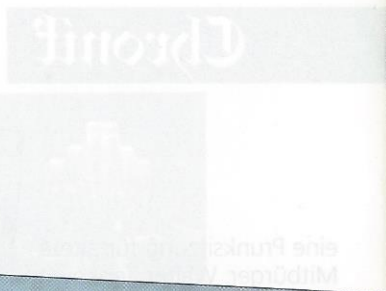
Internationales Musical-, Gesangs- und Show-Quartett

jonglierte singend, kurzum – wie immer gelungen!

Das Jahr 1974 war sehr ereignisreich; die Redoute im Schönblick fand zum letzten Male statt, aus Kostengründen mußten wir sie absetzen. Die Planungen für unseren ersten Rosenball liefen an. Am 14. August verstarb unser Ehrenmitglied Oberbürgermeister Arnulf Klett. Unser Rosenball am 14. September in der Liederhalle mit der Bigband der

Bundeswehr unter Leitung von Günther Noris war ein voller Erfolg – erfolgreich auch für unsere neue Rosenprinzessin Evelyn, die aus drei Kandidatinnen vom Publikum auserwählt wurde.

1975 beendete Hans Pfaff seine aktive Zeit nach 53 Jahren und machte Platz für Wolfgang Schüfer, der ab



Margit Spohnheimer



1976 als erst dritter Präsident das Steuer in die Hand nahm. Der »Rosenmontag« richtete in der Liederhalle das Tanzturnier des LWK aus, und setzte mit dem Einsatz eines Computers auch hier neue Maßstäbe. In Verbindung mit dem Kulturamt der Stadt Stuttgart gab es erstmals auch

eine Prunksitzung für ältere Mitbürger. Walter Zenkowitz sang sich mit seinen gekonnten Peter Alexander Parodien in deren Herzen, stimmlich kaum zu unterscheiden.

1977 – der »Rosenmontag« jetzt schon 5 x 11 Jahre alt und kein bißchen müde. Erich Erber und seine Mannen, die Jonny Ziemer Group begleiteten unsere großen Veranstaltungen. Im London Club des neuen Hotels SI fanden wir ein neues Domizil für unser Ordensfest, nachdem das Riverboat geschlossen wurde. Die neue Rosenprinzessin hieß Gabi I. – klein, aber OHO!

Das Jahr 1978 begann mit der Ausrichtung der 8. Württ. Meisterschaften im Gardetanz, wie immer in der Liederhalle. Unser Roten Funken ertanzten sich diesmal die Vizemeisterschaft. Die Kampagne, wie immer anstrengend, überstanden wir – wohl wissend, daß vom 11. bis 16. Mai die Fahrt mit der Bahn nach Pompeii und Neapel anstand. Reisen war schon immer Entspannung für die Rosenmontäglar, egal ob nach Irland oder nach Paris. Pompeii aber war ganz einfach Spitze! Da der Vesuv nicht ausgebrochen war, konnten wir bis an den Kraterwand wandern. Die



Ausgrabungen zeigten manches, was unsere Damen leicht erröten ließ. Rundum alles gelungen – Belissima!

Beim Rosenball am 23. September wurde aus drei Kandidatinnen Marion Rentsch als Rosenprinzessin Marion I. gewählt.

Im folgenden Jahr standen beim Prunkfest erstmals zwei junge Buben als Straßenkehrer auf der Bühne, Gerald und Ingo, von da an nicht mehr wegzudenken. Aber auch der Bauer von der Alb, Heinz Roos, begeisterte Jung und Alt. Schlußakzente setzte das Bürgerliche Schützencorps aus Esslingen.



Heinz Roos

Immer wieder suchte die Mannschaft um Wolfgang Schüfer nach neuen Steigerungen für unsere Prunksitzungen, Seniorenveranstaltungen und Ordensfeste. Unser Publikum war ja schließlich verwöhnt. Zum

Glück gab es seit 1976 ein Komitee, unseren Arbeitskreis, der mit seinen handwerklichen Fähigkeiten dem Elferat bei den Vorbereitungen zu den Veranstaltungen ein Menge Arbeit abnahm.

SPIEL AUF VIELEN INSTRUMENTEN

Die Vielseitigkeit unserer Bank
ist wie die Vielseitigkeit eines großen
Orchesters.

Sie ist ein Spiel auf vielen Instrumenten.

Wir haben für alle Geldgeschäfte
erfolgreiche und engagierte "Solisten"
- für Anlagen und Finanzierungen,
für Zahlungsverkehr und Außen-
handel, für Versicherungen
und Immobilien.

Und was allem vorausgeht, ist stets
eine persönliche und freundliche
Beratung - denn der Ton macht
die Musik...

Hören Sie uns doch mal an.

StuttgarterBank.

In Feuerbach: Feuerbacher Volksbank

Chronik

Am 13. Januar 1980 richteten wir in der Liederhalle die 10. Meisterschaften des LWK aus, insgesamt schon zum 6. Mal. Dabei gewannen unsere Roten Funken sowohl im Marschtanz als auch im Schautanz und der Schaudarbietung Meister- und Vizemeisterschaft.

Höhepunkt aber war für uns zweifellos die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Gardetanz für Senioren. Die Erfahrungen aus den Turnieren ließen uns hoffen, unter den gestrengen Augen des Präsidiums Deutscher Karneval auch diese reibungslos durchzuführen. Mit 70 Gesellschaften war die Beteiligung bei 7 Disziplinen gut besetzt. Alles klappte bestens, Präsident Heinz Wacker und der BDK waren voll mit uns zufrieden.

1981 stand unser Ordensfest unter dem Motto »es bleibt in der Familie«, im London Club des Hotel SI gastierte nämlich die Schell-Familie mit Mutter Margarete, Sohn Carl Schell und Gattin Stella Mooney. Auch in der Rosenmontagsfamilie gab es einen Wechsel: als neue Rosenprinzessin sang Mara I., eine quirlige Person, die man immer bremsen mußte.

Wie bei den
Kostümen, so auch bei den
Kostümen, so auch bei den



Wolfgang Schüfer und Heinz Degenhardt

In Bad Bertrich erlebten wir den Karneval im Kurort, unvergessliche Tage, als wir dort die Prunksitzung mitgestaltet haben.

Ein Jahr später, 1982, konnte der »Rosenmontag« schon wieder feiern, 60 Jahre und kein bißchen leise. Dementsprechend feierten wir laut und radelten beim Stuttgarter Umzug im Clownskostüm auf

Doppelachter. Wobei es sich unser Oberbürgermeister und Ehrenmitglied Manfred Rommel nicht nehmen ließ, ebenfalls für kurze Zeit in die Pedale zu treten.

Im Oktober erlebten unsere Aktiven zum zweiten Mal die »letzten Tage von Pompeii«.

1983 betrag Evelyn zum zweiten Male als Rosenprinzessin die Bühne. Unsere

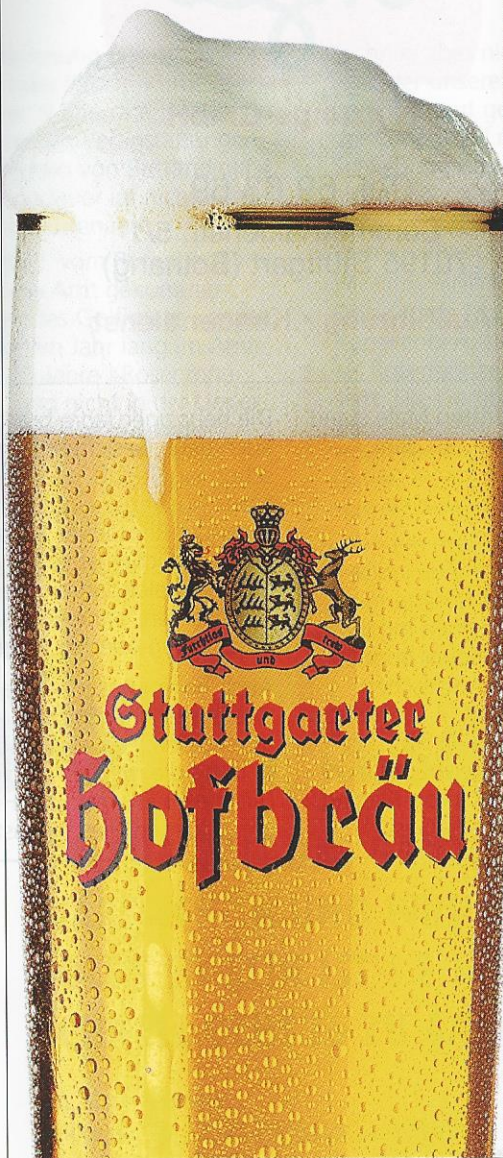


BDK Präsident Heinz Wacker

Majorin der Roten Funken, Marion, startete als Solistin; erstmals hatten wir ein Tanzmariechen.

Bei der Prunksitzung 1984 erlebte unser Publikum den Auftritt von Häuptling »schnelle Zunge«, der »Rosenmontag« stand im »Stern«! Anne I. sang nach ihrer Inthronisierung nicht nur zwei Jahre, sondern blieb gleich für

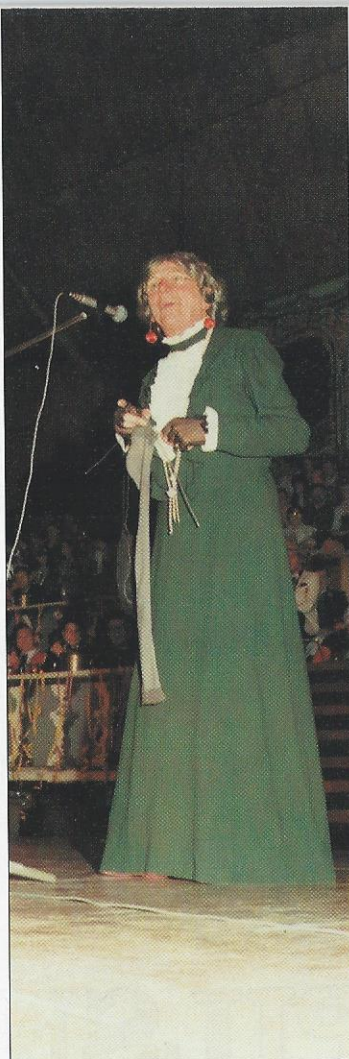
So ein Bier



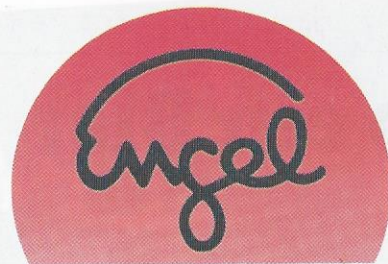
drei Jahre im Amt. Mara Claso-Valero, der singende Vulkan aus Mexiko, machte beim Prunkfest nicht nur die Herren unten im Saal nervös.

1985, ein schmerzhaftes Jahr, denn am 18. Januar verstarb mit unserem Ehrenpräsidenten Hans Pfaff der letzte noch lebende Mitbegründer.

1986 – zum zweiten Mal eröffnete unsere neue Juniorengarde das Prunkfestprogramm. Willy Sailer und Walter Schultheiß, Amalie Hechelmaier alias Walter Stecher waren bewährte Eckpunkte im Programm. Erwin Herrmann trat nicht nur beim Prunkfest auf, sondern war, wie auch Heinz Roos und Walter Zenkowitz, bei den Seniorenveranstaltungen im Kursaal, in der Liederhalle oder am Faschingsdienstag im alten Feuerwehrhaus gefragter Entertainer.



Amalie Hechelmaier



Heizungs-GmbH

Tel. 69 68 69

**Sommerhaldenstr. 5/1
70195 Stuttgart (Botnang)**

Ausführung • Kundendienst

Pompeii zum dritten Male stand dann im Oktober auf dem Programm. Wie immer gab es unvergessliche Eindrücke.

1988 und 1989 kam mit Margerit Minoeff eine junge Dame zu uns als Rosenprinzessin, die inzwischen mit ihrer »One-Woman Show« bundesweit ihren kabarettistischen Weg gemacht hat. 6 x 11 Jahre »Rosenmontag«, da ließ sich auch ein Nobelpreisträger nicht lange bitten; Klaus von Klitzing war gern bei uns zu Gast.

Die neunziger Jahre brachten auch neue Gesichter; war Theo schon ein Begriff, so kam mit Klaus Hussinger ein hervorragender Rhetoriker zu uns in die Bütt. Sicher ist es schwer, nach so vielen Jahren alles aufzuzählen, ohne etwas auszulassen oder zu vergessen.

Auch beim »Rosenmontag« wurde mancher Bock geschossen. Fest steht jedoch, er hatte die meisten aktiven Hirsche im Elferrat. Der Hirsch am goldenen Flies, höchste

Rilling Sekt

Ihre Vertretung: Klaus Steinle

**Gustav-Mahler-Straße 26, 70195 Stuttgart
Tel. (07 11) 69 67 70, Fax (07 11) 6 99 09 99**

Auszeichnung des Landesverbandes Württ. Karnevalsvereine: 9 Elferräte trugen ihn bei unseren Veranstaltungen. Ein Zeichen von Beständigkeit und Ausdauer im nicht immer leichten Ehrenamt.

Claudia I. vom Rotenberg war 1990 ins Amt gekommen; wegen des Golfkriegs konnte sie nur ein Jahr lang im Amt sein. 70 Jahre »Rosenmontag«, und nicht in der Liederhalle. Bedingt durch die Renovierung mußten wir nebenan ins neue KKL umziehen, ein Saal mit viel

Technik, aber nicht mit dem Flair, der unseren Sitzungen immer so gut getan hat. Auch der Ordensball mußte nach Schließung des Hotels SI und einem Zwischengastspiel im Hotel Fontana ins KKL verlegt werden. Im Schillersaal fanden wir eine Ausweichmöglichkeit. Dort wurde Marion vom Kapellenberg zum zweiten Mal als Rosenprinzessin inthronisiert. Die Gamblers, bewährte Begleitkapelle, sorgten für den musikalischen Rahmen und unsere Aktiven für ein unterhaltsames Programm. Als ihre

Amtszeit am Aschermittwoch endete, gab auch ihr Betreuer VP Heinz Degenhardt zu verstehen, daß sie nach 20 Jahren die letzte von ihm betreute Prinzessin wäre.

Marion trat ab, und nicht nur sie, sondern auch Wolfgang Schüfer beendete nach 33 Jahren seine karnevalistische Tätigkeit.

Mit Herwig »Max« Remppel trat ein albewährter Karnevalist seine Nachfolge an. Vize durfte, es hatte nicht

sollen sein, Heinz Degenhardt bleiben. Auch die 11. Prinzessin Lydia nahm er unter seine Fittiche: »the Show must go on«!

1994 zogen wir wieder um in die Liederhalle, Prunkfest und Kinderball im gewohnten Rahmen des Beethovensaals. Der »Rosenmontag« ist älter geworden, aber noch immer gewachsen. Kindergarde, die Juniorengarde »Rote Fünkchen« sorgen für Nachwuchs bei den »Roten Funken«.

Fortsetzung Seite 35



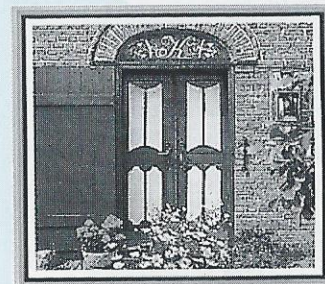
AMBIENTE REISEN

REISEBÜRO HINDERER



**URLAUBSZEIT DAS GANZE JAHR
WÄRE SCHÖN UND WUNDERBAR
SOLL'S SO SEIN IST'S EIN GEWINN
SCHNELL GEHT ES ZU AMBIENTE HIN**

Inh. Martin Hinderer
Buhlstraße 46, 71384 Weinstadt-Beutelsbach
Telefon 071 51/66 03 44, Telefax 071 51/66 03 29



Rosenmontag im Spiegel der Presse

Seite 16 Nummer 31



„Am Rosenmontag wurde am Sonntag nicht zu hoch geezt“
 mit ihrem süddeutschen Gardenzirkel entscheidenden Beeinflussung der Liedtexte sahen die B...
 ...begleitend ...
 ... (B&O) ...

5. März 1987



In Gespräch nach getaner Arbeit von L. n. r.: Rosenmontags-Vizepräsident Heinz Degener, Präsidentin Anne I., Präsident Wolfgang Schäfer, Rose-Funken-Majorin Gudrun Bley, Schatzmeister H. Sjerber und Marketing-Leiter Ebert Annam. Bilder: Frank Eggler

Drei Bäume für Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ am Rosenmontag

Wie wichtig es ist, daß in einer Stadt ein Rosenmontag gefeiert werden kann, zeigt die Geschichte der Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ am Rosenmontag. Die drei Bäume sind die Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ am Rosenmontag, die Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ am Rosenmontag, die Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ am Rosenmontag.

Die Baumstämme, Rosenprinzessin Anne I. von der Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ am Rosenmontag, die Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ am Rosenmontag, die Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ am Rosenmontag.



Rosenmontag, ...

Stuttgart

Liederhalle erbebt

Von Manfred Proffers

Mittwoch, 2. Februar 1972

Rosenmontag ging baden

Die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag ging am Dienstagvormittag mit Musik baden. Im Mineralwasser des Bismarckbades trafen sich die Elternteile und Garderädchen für die bevorstehende Saison, die im Jubiläumjahr der Gesellschaft ein besonders großes Programm bringt. Innerlich und äußerlich befreit, sitzen die Karnevalisten nun auf neuen Taten. Sie zu verwirklichen, haben sie bei der Jubiläumspunktfest am Sonntag, 6. Februar, die 1211 Chor in der Stuttgarter Liederhalle. Mit von der Partie sind unter anderem Margit Spohnheimer, die Fischer-Chöre, die Rock- & Pop-Sänger aus der Schweiz und Mitglieder verschiedener Stuttgarter Karnevalclubs mit ihren Gardern. An das Programm schließt ein Ball an. Die große 50 Jahre Rosenmontag am Rosenmontag (14. Februar) in Stuttgart. Am gleichen Tag sind Tübingen zum Kinderball eingeladen. Foto: Kraffmann

Dienstag, 8. Febr.

Erfolg — nicht von ungefähr

Beim „Rosenmontag“ stieben die Funken

Nun haben sie es schwarz auf weiß, die 23 Mädchen der „Rosen Funken“ der Stuttgarter Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“. Denn mit einem großartigen Ergebnis von 9,768 Punkten vom neun möglichen sind sie im diesjährigen 7. Große Tanzturnier der Landesverbände Württembergischer Karnevalvereine in der Stuttgarter Liederhalle in der Disziplin „Marschmusikgroße Gruppe“ württembergische Meister geworden.

Ein Erfolg wie dieser für den sich die starke Konkurrenz durchsetzen konnten, kommt nicht von ungefähr. Denn eine konstante Training und eine enorme Selbstdisziplin, Trainer Heinz Frei wollte es in diesem Jahr unbedingt wissen. Und vergangene Jahr über Julevis zweimal in den Wochen vor den Meisterschaften sogar ...

ihrem Erfolg ihrer Gesellschaft im fünfzigsten Jubiläumjahr 1972 das schönste Jubelgeschenk gemacht haben. Die „Rosen Funken“, das sind insgesamt eine schwarze Majorin Ingrid, und ihre Majorin-Kollegen aus Frankreich, Zaharowitsch; mit den schillernden Haaren ist schon seit vier Jahren dabei geblieben. Man achtet vor allem daran, wie stark und elegant sie mit ihrem langen Bein umzugehen weiß. Eine der kleinsten in jeder Pünktchen, ist die 14 Jahre alte S. „Funken-Kollegen, aus Spaß an der Freud bei der Sache, und auch sie tanzt für ihr Leben gern. Ihr Vater, Adr. hat sie vor aufgebracht. Und da sie sie — gerne — hängen geliebt.



„... und los geht das Marschtraining der „Rosen Funken“. Foto: Meischer

Aus Stuttgart



Stuttgart

Seite 20 Nummer 24



Große Sprünge über einen Kleinwagen beim „Rosenmontag“-Prunkfest am Samstag in der Liederhalle führten die „Lumpen“ vor, wie mobil man heute mit einem Automobi umgehen kann. Einen der bereits hochdekorierten Stuttgarter Rosenprinzessinnen Marlene Kitzing, die in einem häßlichen Kleid, mit einem häßlichen Hut, als sie die Physiker-Preisräger Klaus von Kitzing die Karnevalsauszeichnung anbot. Foto: Kraffmann

Prunkfest der KG „Rosenmontag“ mit zweitausend Gästen und einem japanischen Jodler

Von unserem Redaktionsmitglied Uta Schlegel-Holzmann

Wer hat das Jodeln erfunden? Natürlich ein Japaner! Da waren mal zwei Jodeler bei den Jodeln in die Gletscherwelt. Sage der Jodeln in die Gletscherwelt. Sage der Jodeln in die Gletscherwelt. Sage der Jodeln in die Gletscherwelt.

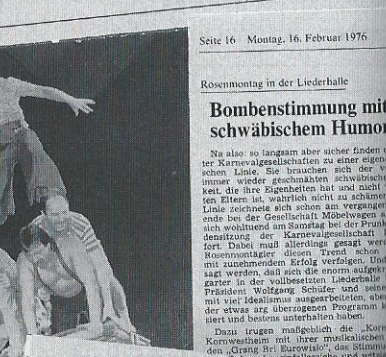
Doch zum Glück gibt's Theo. Theo Pfleger, Stuttgarter Antwort auf den japanischen Frohnim-Imperialismus. Der Theo Pfleger hat eine richtige Figur, und ist zwar dick, aber eine richtige Figur, und ist zwar dick, aber eine richtige Figur.

Montag, 30. Januar 1969

Seite 16 Montag, 16. Februar 1976

Bombenstimmung mit schwäbischem Humor

Na also, so langsam aber sicher finden die Karnevalsgesellschaften zu einer eigenen schwäbischen Linie. Sie brauchen sich der von immer wieder geschmähten schwäbischen Dialekt, die ihre Eigenheiten hat und nicht von den Eltern ist, wahrlich nicht zu schämen. Die Linie zeichnet sich schon im vergangenen Jahr ab. Die Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ am Rosenmontag, die Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ am Rosenmontag, die Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ am Rosenmontag.



AUS STUTTGART



Die Tanzmädchen der Gesellschaft Rosen...

Schwäbisch gemischtes Programm bei der Prunksitzung

Rosenmontag in Stimmung

Das Publikum ging in der Liederhalle begeistert mit

Von unserem Mitarbeiter Manfred Pfeiffer/Korn

Die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag feierte in den letzten Jahren einen eigenen Stil des schwäbischen Karnevals, den auch bei der Prunksitzung am Samstag in der Liederhalle im fast hundertjährigen Saal weitgehend beibehielt. Das Publikum zeigte sich trotz einiger Längen im Programm begeistert. Mit mehr als vier Stunden Dauer führte das Programm einmal mehr an die Grenzen der Aufnahmefähigkeit eines Prunksitzungspublikums. Hinzu kam, daß die Begeisterung entsetzliche Einnahme der Stimmungsunterbrecher, und es die nachfolgenden Akteure sehr schwer hatten, das Publikum wieder zu begeistern. Höhepunkte im Programm waren bewährte, vielseitigen Programmen von bewährten Kostümern wie die Jungstabsleiter Ingo Kottlitz und die junge Aktion mit 18-Mitglieder.

nevalistische Verbrüderung hatte. Es gab keine Reden, sondern nur die Reden des Herrn, als unsere Sorgen um den hundertjährigen Saal weitgehend beibehielt. Das Publikum zeigte sich trotz einiger Längen im Programm begeistert. Mit mehr als vier Stunden Dauer führte das Programm einmal mehr an die Grenzen der Aufnahmefähigkeit eines Prunksitzungspublikums. Hinzu kam, daß die Begeisterung entsetzliche Einnahme der Stimmungsunterbrecher, und es die nachfolgenden Akteure sehr schwer hatten, das Publikum wieder zu begeistern. Höhepunkte im Programm waren bewährte, vielseitigen Programmen von bewährten Kostümern wie die Jungstabsleiter Ingo Kottlitz und die junge Aktion mit 18-Mitglieder.



Große Sprünge beim Prunkfest der Gesellschaft Rosenmontag

Die große Sprünge machte zum Auftakt der Prunksitzung der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag am Samstagabend in der Stuttgarter Liederhalle ein Tanzpaar aus Pforzheim. Die Besucher im vollbesetzten Saal sahen ein durchweg ausgewogenes und interessantes Programm mit mehreren Glanzmomenten in der Person der tänzerischen Schwelmerinnen.

Rosenmontag: Liederhalle als Biergarten

Sogar Ägypter lachen mit

Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft

Die Prunksitzung der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag am kommenden Samstag, 18. Februar, in der Stuttgarter Liederhalle verspricht nicht nur ein vielseitiges unterhaltsames Programm, sie zeigt auch im Zeichen der Städtepartnerschaft von Stuttgart und Kairo. Eine siebenköpfige Delegation aus der ägyptischen Provinz an der Spitze, die zur Ausstellungseröffnung in Stuttgart, vierer Vertreter nach Stuttgart kommt, wird zusammen mit Oberbürgermeister Manfred Rommel und Ministerpräsident Lothar Späth zu den Ehrengästen des Abends gehören. Das vierstündige Programm, für das es noch wenige Karten zu Preisen zwischen 20 und 40 Mark gibt, beginnt um 19 Uhr. Zu Tanz und Unterhaltung spielen das Tanz- und Unterhaltungsorchester Kurt

Rau und die Jonny-Ziemen-Group im Foyer zur Ball für die Gäste.

Am folgenden Sonntag wirkt die Gesellschaft Rosenmontag bei der Prunksitzung der Behinderten ebenfalls in der Liederhalle mit. Zum 10. Mal richtet der Rosenmontag auch eine der beiden Veranstaltungen für ältere Mitbürger in der Liederhalle am Nachmittag des 1. März aus. Wie Gesellschaft wirkt hier die 84. Band des wieder einen Höhepunkt für die Aktivitäten am 5. März ab 14 Uhr in der Liederhalle ein der Beethovenhalle als Biergarten. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.

Prinzen und Prinzessinnen und Eiferer. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.

Präsident Wolfgang Schäfer brachte aber alles wieder ins Lot und kündigte ein tolles politisches Prunkfest an, das mehr als vier Stunden dauern wird. Das Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.

Schon die Oberbürgermeister Manfred Rommel im Rathaus tanzen, wie die Roten Pünkechen ein. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.

Rosenmontag-Prunkfest

Schon seit dem November war die Liederhalle für die Prunksitzung der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag am kommenden Samstag ausverkauft. Bei der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.



Ein imposantes Bild: Bei der Prunksitzung der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag versammelten sich die verschiedenen Gärten auf der Bühne der Liederhalle.

54 Auftritte Ohne „Rosenmontag“ keine Faschnacht

Ohne „Rosenmontag“ keine richtige Faschnacht - mit dieser Forderung trat die 85. Band des 7. US-Corps darauf gedrungen, auch bei der Traditionsveranstaltung der „Karnevalsgesellschaft Rosenmontag“ am 5. März in der Liederhalle mit zu sein. Die 85. Band des 7. US-Corps hat sich zu den 54 Auftritten in der Liederhalle am 5. März in der Liederhalle mit zu sein. Die 85. Band des 7. US-Corps hat sich zu den 54 Auftritten in der Liederhalle am 5. März in der Liederhalle mit zu sein.

Bei dieser Veranstaltung wird, wie am Dienstag zu erfahren war, noch mehr gegeben. Die Rosenprinzessin tritt auf und die „Roten Funken“ geben eine Einlage. Im „wilden Umkleekabarett“ Beethovenhalle der Liederhalle, in der zugunsten des Stimmungsbarmeters Fußballer ausgeschenkt werden soll, wird nach den Rhythmen des Orchesters Kurt Rau und der Jonny-Ziemen-Group von 20 Uhr bis 2 Uhr vorstapelt.

Die Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.

Die Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.

Die Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.

Die Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.

Senioren in Stimmung

Von Heidmarie A. Hechel

Das Stuttgarter Oberbürgermeister Manfred Rommel von zwei hübschen Mädchen in die Mitte genommen und dann mit Pauken und Fanfaren aus dem Saal getrieben wird, passiert ihm nicht alle Faschnacht. Aber im Fasching kann es schon vorkommen, daß er auf diese erfrischende



Fasching in der Liederhalle: da kam Freude auf

Foto: Susanne Kern

Politik und Prunk beim „Rosenmontag“

Eine ausverkaufte Liederhalle. Ein großartiges Programm. Viel Poliprominenz. Bombenstimmung. Das sind die Kennzeichen der Prunksitzung der Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“.

Absoluter Höhepunkt waren Günther Schütz' Imitationen bekannter Schlagertexte. Dafür erhielt er geradezu stürmischen Beifall des begeisterten Publikums. Heiter war aber auch der Chor der Poliprominenten, den Gottlieb Fischer dirigierte. Groß in Form imitierte auch der Chor der Poliprominenten, den Gottlieb Fischer dirigierte. Groß in Form imitierte auch der Chor der Poliprominenten, den Gottlieb Fischer dirigierte. Groß in Form imitierte auch der Chor der Poliprominenten, den Gottlieb Fischer dirigierte.

Die Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.

Die Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.

Die Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft. Der Prunksitzung am nächsten Samstag fast ausverkauft.

Seite 26 Samstag, 28. Februar 1976

Faschnacht für betagte Bürger

Mit 84 Jahren Karnevalsprinzessin

Daß ein Prinz auch mit 87 Jahren noch herzhafte Faschnacht sein kann und daß sogar eine 84 Jahre alte Karnevalsprinzessin so viel Charme aufbringen kann, wird am Donnerstag, 28. Februar, in der Stuttgarter Liederhalle offensichtlich. In der Karnevalsgesellschaft „Stadl Stuttgart“ in der Reihe „Konzerte am Nachmittag“ auf der Bühne gestellten Karnevalsprinzessinnen Sonderveranstaltungen „Faschnacht für betagte Bürger“ ist unter denjenigen Gästen, die in diesem „Schwäbischen Prunksitzung“ gerade Vorbereitungen für die Faschnacht der Gesellschaft „Rosenmontag“ gewährt werden. Die Prinzessin Anastasia I. (84) und Prinz Hans I. (87) vom Rosenmontag.



ging es weiter mit dem Tanzmariechen Marion der KG „Rosenmontag“, mit einem Schanzeln der Katzen des „Quellenbüchse“ aus Cannstatt. Sensationell jedoch waren die Akrobazten „Flying Brickets“ aus Geislingen. Mit schmissigen Rhythmen konzentriert schiedlich den „Flying Brickets“ aus Geislingen. Mit schmissigen Rhythmen konzentriert schiedlich den „Flying Brickets“ aus Geislingen. Mit schmissigen Rhythmen konzentriert schiedlich den „Flying Brickets“ aus Geislingen.

Heimut „wunderbar freudigen Gesellschaften. Bravo „Rosenmontag“!



Viel Auto. Wenig Mäuse. Polo für 3,9% Zins.*

Sicherheit, Qualität, Eleganz, Komfort, Sportlichkeit, Größe und Vielseitigkeit – alles typische Eigenschaften des neuen Polo.

Eigenschaften, die Sie ab sofort zu einem besonders ***effektiven Jahreszins von nur 3,9% bei einer Laufzeit von 12 Monaten und 20% Anzahlung** erhalten. Ein Angebot der Volkswagen Bank. Da freut sich dann nicht nur der Autofahrer in Ihnen, sondern auch noch Ihr Portemonnaie.



Jetzt bei uns.

H AUTO HAAG

... Ihr Partner in Botnang !!!

Lindpaintner Straße 5-7, Stuttgart-Botnang

Tanzmariechen, Jugendarbeit, Trainerfleiß, Betreuung – ohne sie geht gar nichts. Viele sind hinter den Kulissen tätig, damit im Rampenlicht alles klappt. Im Arbeitskreis sind unsere Handwerker tätig, damit die Technik funktioniert; erst so entsteht ein Bühnenbild oder eine passende Dekoration. Präsidium und Elferrat schaffen die Voraussetzungen, damit alle Veranstaltungen gelingen. Dafür braucht man einen Unterbau in Form eines Komitees. Entspannung findet man bei den Clubabenden, wo unsere Küchencrew uns gastronomisch immer wieder neu verwöhnt. Alle, die aktiv sind – ob als Pater Noster beim Heringessen, als Büttenredner, als Gruppe wie die »Bärle« – sie sorgen dafür, daß der »Rosenmontag« mit Leben erfüllt wird.

Wenn der Chronist die Aufzeichnungen hier enden läßt, blickt er nicht ohne Stolz auf 36 Jahre »Rosenmontag« zurück, die er miterleben und mitgestalten durfte. 1997 fängt ein neues Kapitel an. Freuen wir uns alle darauf. Beenden wir das alte zunächst mit dem Lied der Väter vom »Rosenmontag«.

Heinz D. Degenhardt

Vizepräsident

Solang's im Rosenmontag ...

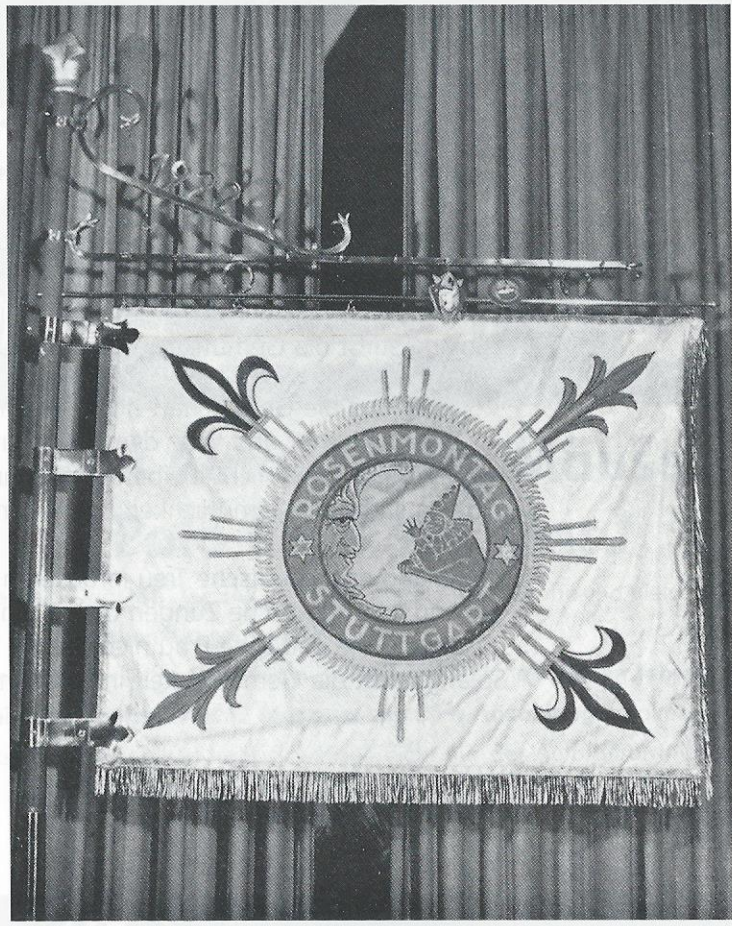
Melodie: Solang der alte Peter

Solang's im Rosenmontag noch Leute gibt wie wir,
Solang aus Malz und Hopfen entsteht ein gut' Glas Bier,
Solang bei uns der echte Faschingsgeist ist z'haus
Solang stirbt die Gemütlichkeit bei uns unmöglich aus.

Solang uns die Gesellschaft noch so am Herzen liegt,
Solang Humor und Witz dem Alltag uns entrückt,
Solang der Wein nicht bleibet bei uns urplötzlich aus,
Solang stirbt die Gemütlichkeit in unserm Kreis net aus.

Solang noch deutsche Treu in unseren Adern rollt,
Solang noch deutsche Zungen dem Karneval Ehre zollt,
Solang die deutsche Frau nicht Herrin ist im Haus,
Solang stirbt die Gemütlichkeit im Rosenmontag net aus.

Dekorationsmeister
Ordnungsmeister
BDK- und LWK-Tanzwesen
Arbeitskreis Technik
Gardeschef Rote Funken
Mitgliederbetreuung
Stv. des Schatzmeisters
Zeremonienmeister
Gardeschef Kinder und
Lunbregarde



**Der Tradition verbunden
dem Fortschritt verpflichtet
so wollen wir
die Zukunft gestalten**

Lindpaintner Straße 5-7, Stuttgart-Botnang

Der amtierende Elferrat im Jubiläumsjahr 1997



Präsidium:

Herwig Rempfel
Heinz Degenhardt
Burkhard Sperber
Horst Tschirsch
Dieter Steimle

Präsident
Vizepräsident
Schatzmeister
Schriftführer
Protokoller

Elferrat:

Joachim Baur
Walter Brunner
Rolf Fritz
Heinz Mörchel
Gerhard Müller
Manfred Salzmann

Gottfried Schopf
Fritz Trauth

Dekorationsmeister
Ordensmeister
BDK und LWK Tanzwesen
Arbeitskreis Technik
Gardechef Rote Funken
Mitgliederbetreuung
stv. des Schatzmeisters
Zeremonienmeister
Gardechef Kinder und
Juniorengarde

GOODLIFE SHOW BAND



Prunk- und Fremdensitzung mit Ball

Samstag, 1. Februar 1997
Stuttgarter Liederhalle, Beethovensaal
Saalöffnung 18.00 Uhr, Beginn 19.11 Uhr

Es wirken mit:
Karnevalsgesellschaften aus nah und fern
Die Aktiven der KGR
Künstler von Funk und Fernsehen
Der Bauer von der Alb – Heinz Roos

Die »Goodlife Show Band« begleitet durch das Programm
und spielt beim anschließenden Ball zum Tanz auf.
Dazu noch im Foyer die Tanzband »Gamblers«.

Wir versprechen, es wird ein toller Abend!
Deshalb sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten.

Vorverkaufsstellen:
Kartenhäusle, Kleiner Schloßplatz, Telefon 22 48 80
Kartenboutique, Nadlerstr. 10, Telefon 2 10 40 12
Amt für Touristik, Königstraße 1, Telefon 2 22 80
Geschäftsstelle Rosenmontag, Telefon 85 29 04
Liederhalle, Telefon 2 02 77 40

Kindergarde

Katharina Demeter
Stefanie Döhnert
Corina Flaig
Ann Kathrin Frey
Patricia Grünh
Katharina Heim
Stefanie Hofmann
Vanessa Jerke
Sarah Joas
Venera Mader
Larissa Nagy
Nicole Palmer
Sandra Primke
Melanie Rauchbach
Anja Scheiwein
Cindy Schrenk
Alexandra Schubert
Nicola Schumann
Anja Stark
Natalie Stark
Tanja Wuchter

Trainerin:
Marion Schrenk

Betreuerinnen:
Uschi Baur
Ingrid Schubert



Juniorengarde Rote Fünkchen

Melanie Beck
Martina Bodenmüller
Sandra Dörrer
Franziska Fuger
Patricia Fuger
Sabrina Kaiser
Carolin Kienle
Nicole Kleofasz
Stefanie Kleyer
Claudia Kunz
Shefali Nagy
Maria Novak
Katinka Pflüger
Ramona Pflüger

Trainerin:
Gerda Volz
Carina Volz

Betreuerinnen:
Gaby Liebl
Beate Trauth



Seniorengarde Rote Funken

Tanja Abdedin
Tanja Baur
Sabine Döring
«Tanzmariechen»
Isabella Domnisch
Christina Filipaj
Iris Grube
Simone Haas
Yvonne Janot
Brigitte Kaiser
Stefani Kleofasz
Tamara Liebl «Leutnant»
Cindy Mörchel
Stefanie Seitner
Anja Steimle
Miriam Stieglitz
Susanne Trauth «Majorin»
Manuela Tschirsch
Carina Volz
Yvonne Volz
Daniela Wecke
Markus Volz -Schautanz

Trainerin:

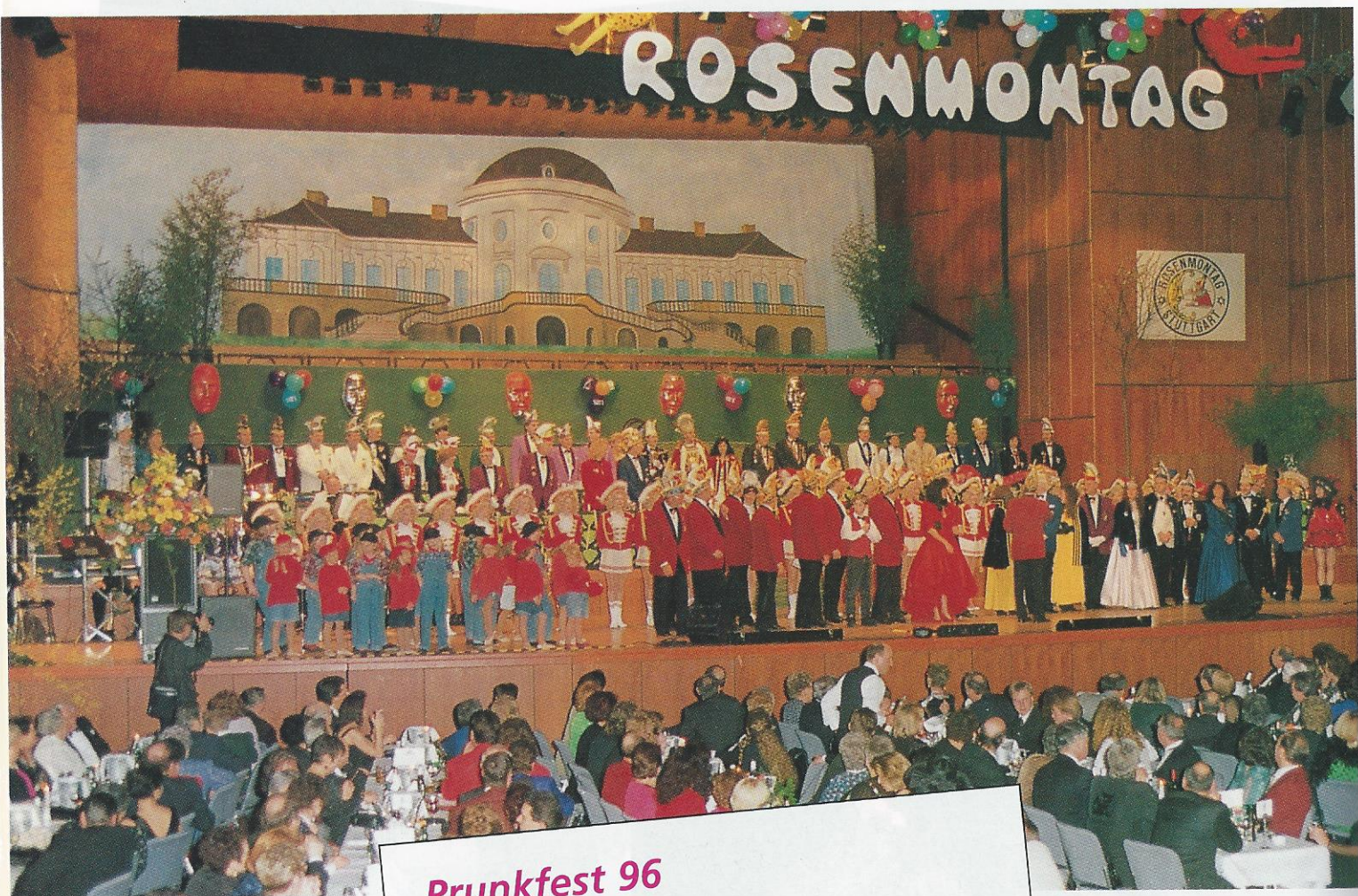
Gerda Volz
Diana Eytzinger

Betreuerinnen:

Esther Fingerle
Sanja Wieland



Prunk- und Fremdensitzung mit Ball



Prunkfest 96

Viele Besucher und Karnevalsfreunde aus Nah und Fern waren wieder Gast bei der KGR und sorgten für ein volles Haus und gute Laune im Saal. Dieses Prunkfest war keine Generalprobe für das Jahr '97, vielmehr ein Atemholen für unser Jubiläumsprunkfest am 1. Februar 1997

Das Interview mit unserem Schatzmeister, das nicht geführt wurde

Eb: Herr Sperber, Sie sind seit 1981 Schatzmeister der KGR, im kommenden Jahr feiert der Rosenmontag sein 75jähriges Jubiläum – wie steht es um die Finanzen?

Burkhard Sperber: Ja wenn Sie mich so direkt fragen, es könnte besser stehen.

Eb: Könnten Sie das etwas detaillierter darstellen?

Sperber: Gut, die Kosten steigen, die Einnahmen fallen, die Substanz schwindet. Karneval ist ein Kulturgut mit Tradition, Idealisten opfern ihre Zeit, damit andere Spaß und Freude haben.

Eb: Haben Sie also keinen Spaß mehr dabei?

Sperber: So möchte ich das nicht sagen. Aber wenn sich die Aktiven nicht mehr bemühen, dann sieht die Zukunft – das kann man für alle Vereine so sehen – nicht gerade rosig aus.

Eb: Das heißt, jeder Aktive muß sich persönlich bemühen um neue Mitglieder zu gewinnen.

Sperber: So könnte man es ausdrücken.

Eb: Dann möchte ich, daß Sie sich dieses Foto ansehen,

drücken Sie damit aus, wie sehr Ihnen der Gewinn neuer Mitglieder am Herzen liegt?

Sperber: Das – mh – nun ja ...

Eb: Ist das Ihr Dank, bei Barzahlung des Mitgliedbeitrags?

Sperber: Nein – also – noi, des ...

Eb: Oder haben Sie da gerade die Aufnahmegebühr erlassen?

Sperber: Bewahre, das können wir uns nicht leisten, wir brauchen jede Mark.

Eb: Sie wissen aber wer diese Dame ist?

Sperber: Natürlich nicht, schließlich sind unsere Mitglieder in der EDV erfasst. Da müßte ich schon meine Frau fragen.

Eb: Ihre Frau Christel arbeitet kräftig mit, das muß einmal klar gesagt werden. Im Falle dieses Fotos dürfen wir Ihnen aber sagen, es wurde auf einem Auswärtsbesuch der KGR in Meissen gemacht.

Sperber: Oh Gott, dann frag' ich meine Frau besser nicht. Betrachten Sie das Foto ganz einfach als Zeichen dafür, wie der Westen dem Osten seinen Stempel aufdrückt.

Eb: Wir bedanken uns für das nicht geführte Interview und bitten Sie dafür um ein Grußwort zum Jubiläum.

Heiner Erlenbach



Grußwort des Schatzmeisters

Zum 75-jährigen Gründungsjubiläum gratuliere ich der Karnevalgesellschaft Rosenmontag Stuttgart 1922 e. V. sehr herzlich.

Alle, die zu diesem bemerkenswerten Ereignis beigetragen haben, sind zu Stolz und Freude berechtigt.

Mit dem 11er Rat, allen Aktiven und den Mitgliedern des Vereins, wie auch deren Freunden und Gästen, freue ich mich auf diesen Höhepunkt einer langen karnevalistischen Tradition im Stuttgarter Raum, die in unserer «nährischen» Zeit gar nicht wegzudenken ist und der auch ich mich ganz persönlich verbunden fühle.

Das Jubiläum bietet Anlaß zur Rückbetrachtung: Man erinnert sich an eine bewegte Entwicklung des Vereins über viele Jahrzehnte hinweg, an die Höhen und Tiefen sowie an die Schwierigkeiten und Erfolge einer beeindruckenden Vereinsgeschichte.

Man erinnert sich an die Nachkriegsjahre, in denen die KG Rosenmontag dazu beigetragen hat, das bürgerliche Zusammenleben und eine humoristische Art vor Ort lebendig zu erhalten sowie den Verbindungen mit anderen Karnevalsvereinen neue Impulse zu geben.

Dazu wird auch unser Jubiläumsheft beitragen.

In den letzten 28 Jahren durfte ich diese Geschichte mitgestalten und viele Veranstaltungen miterleben. Dabei wurde stets offenkundig, daß sich die KG Rosenmontag Stuttgart mit viel Idealismus und Elan um Frohsinn, Unterhaltung aber auch Leistungssteigerung bemüht, vor allem bei ihrer erfolgreichen Jugendarbeit, vorrangig junge Mädchen in die Tanzgarden einzubinden.

17 Jahre lang durfte ich an der Seite unseres heutigen Ehrenpräsidenten Wolfgang Schüfer die Erfolgsleiter der KG Rosenmontag emporsteigen, denn er hat unseren Verein während seiner Amtszeit zu dem geprägt, was er heute ist und ihm im Stuttgarter Raum zu hohem Ansehen verholfen. Dafür sind wir ihm zu großen Dank verpflichtet.

Im Sinne der karnevalistischen «fünften Jahreszeit» wünsche ich der KG Rosenmontag Stuttgart 1922 e. V. weiterhin erfolgreiche Jahre.

Möge es im Zeichen des Humors festliche, fröhliche und humoristische Jubiläumstage geben, an die man sich anno 2022 und danach noch gerne erinnern wird.

Burkhard Sperber
Schatzmeister



ASV Vereinsheim

öffentliche Gaststätte
Furtwänglerstraße 122
Telefon 69 28 69
Pflugfelder

Nebenzimmer für Konfirmationen,
Kommunionen, Geburtstage und
Familienfeiern

Abo-Essen – Tagesessen
Seniorenessen – Kaffee und Kuchen
Schwäbische Küche

Im Sommer haben wir einen schönen
Biergarten und ein temperiertes Freibad
mit großen Liegewiese



Mitglied der KG Rosenmontag



Aschermitt- wochs predigt 1996



Rosenprinzessin Margot I. scheint nicht begeistert von dem, was Pater Noster ihr zu sagen hat.

Salve Gemeinde

Zum 6. Mal steh ich jetzt hier
Frag mich - wie jedesmal - wofür
Sagst Du nicht jedesmal dasselbe
Ist das noch - vom Ei - das Gelbe
Ist es richtig, nur zu loben
Wär' es nicht angebracht zu toben
Doch Kritik - wer will die hören
Moralapostel meistens stören
Wer maßt sich solche Rechte an
Daß er den andern raten kann
So schafft man sich Feinde
Prost Gemeinde
Nun - ich tu's - der Pater Noster
Aus dem schönen Nonnenkloster
Einer muß in jedem Fall
Was bei Prunkfest, Ordensball
Oder bei den andern Feten
Halt nicht reinpalßt - in die Reden
Jenen die Laudatio halten
Die im Hintergrund gestalten
Die nie im Rampenlichte stehn
Doch nichts würd ohne die sich drehn
Die lob ich - die sind meine Freunde
Prost Gemeinde
Doch ist auch Tadel - oder nicht
Geradezu des Paters Pflicht
Vor uns ein Jubiläumsfest
Das meinen Geist nicht ruhen läßt
Seht nicht das Heute - schaut auf morgen
Ihr macht Euch Sorgen
Könnt an der Wand die Schrift ihr lesen
Wir sind als Team recht schwach gewesen
Hätt die Gemeinschaft funktioniert
Dann wären nicht so viel' frustriert
Man kann - so wissen hoffentlich die meisten
Sich sowas nächstes Jahr nicht leisten
Drum steht zusammen - alle Mann
Das Jubiläum!! - fängt heut an
Und ließe gar einer den Löffel jetzt fallen
Das würde nur unsern Neidern gefallen
Es muß gelingen - wozu sind wir Freunde
Sonst - Prost Gemeinde
Der langen Einleitung - kurzer Sinn
Ich predig noch einmal - und ihr hört halt ihn
Streife kurz, was in der Welt passiert
Weil uns das immer mehr frustriert

Um Humor und Frohsinn der Welt zu erhalten
Ist's unsre Pflicht, diese auch mitzugestalten
Doch was mir am meisten am Herzen liegt
Daß nichts und niemand uns unterkriegt
So ist jedes Wort dieser Predigt gemeint
Daß sie uns nicht trennt - sondern wieder vereint

Prost Gemeinde -
ich trink auf das Wohl der Gemeinsamkeit
Von nun an bis in Ewigkeit

Salve Gemeinde

In einer Bütt - der Max hat recht
Ist Politik fast immer schlecht
Meistens zu lang und auch zu trocken
Gelangweilt die Leute im Saale hocken
Und dem man ins Gewissen spricht
Der hört den armen Narren nicht
Und trotzdem tut es manchmal gut
Es ist ein Ventil für unsre Wut
Weil man mit uns - dem kleinen Mann
Einfach alles machen kann
So hofft man halt, sie hören's doch
Denn hält man's Maul - kommts
schlimmer noch
Und wer von euch gekommen ist
Daß er den Mist einmal vergißt
Bei Heiterkeit und frohem Lachen
Der soll sich keine Sorgen machen
Ich versprech - ich höre gleich wieder auf

Nur raus muß es halt - im Schnelldurchlauf
Und weil man uns schon so oft leimte
Prost Gemeinde

Die ganze Welt ein Pulverfaß
Und dieses Pulver ist nicht naß
Frankreich zündelt kräftig mit
Seitdem verweiger ich Pommes-frites
Der Papst bleibt einfach nicht in Rom
Bleibt weltfremd - trotz der Pax Kondom
Bei den dummen Balkan Krieger
Nur Verlierer - keine Sieger
Wirtschaftskrisen auf der Welt
Auch uns Deutschen fehlt das Geld
Millionenloch in Rentenkasse
Arbeiter stehen auf der Strafe
Vorruhestand als Kostensenker
Arbeitslos erfahr'ne Denker
Im besten Alter observiert
Dieser Schuß im Rohr krepieret
Wirtschaftlich wird es so nicht besser
Noch manche Firma unterm Messer
Das Volk wird dabei arm und ärmer
Warm anziehen - 's wird kalt - nicht wärmer
Als ob sie dies nicht wissen täten
Erhöhn' Gewählte sich Diäten
Die Schwarzen malen rosarot
Wer's glaubt, der ist ein Vollidiot
Die Roten, Scharping kalt gekillt
Oskar zur Macht - er ist gewillt

Die Geschichte hat viel solcher Geschichten
erzählt

In denen Königsmörder zu Führern gewählt
Egal, ob der König am Abgrund gewandelt
Er ist ein Mensch - und gehört so behandelt
Bei den Liberalen schweig ich
aus Höflichkeit

Der nette Döring tut mir leid
Zum Osten - komisch wieviele dort motzen
Wenn ich denk, was mir zahlet - ist mir zum
Kotzen
Vor der Wende wär alles viel besser gewesen
Dabei war'n die Pleite - das ist schon verges-
sen

Schluß - es reicht - genug Politik
War es zu lang - ich vertrage Kritik
Beim Till hat das zwanzig Minuten gedauert
Und nicht mehr drin - ich hab drauf gelauert
Doch schweigen wir immer und lassen's nicht
raus

Verändern wir nichts - und die Lichter
gehn aus
Dann lieb Vaterland magst ruhig du sein
Wie es Herrn Simmel einst fiel ein
Doch grundsätzlich gilt - weil's meistens
so ist

Politische Bütt - ist wirklich Mist
Sie stört uns bei der Fröhlichkeit
Von nun an bis in Ewigkeit



Salve Gemeinde

Doch jetzt zu dem was interessiert
 Was ist in der Saison passiert
 So gibt's wie immer Lob und Tadel
 Für den Rosenmontagsadel
 Was man sich vorstellt, klappt nicht immer
 Doch schweigt man dazu - dann wird's schlimmer
 Und weil als Narr ich mich versteh
 Kritik stets positiv ich seh
 Niemals zu verletzen meinte
 Prost Gemeinde

Was Pater Noster gern bekennt
 Die Richtung stimmt - Herr Präsident
 Es wär doch wirklich Hochverrat
 Von Präsident und Elferrat
 Würd man jetzt blauäugig verdrängen
 Was man aus wirtschaftlichen Zwängen
 Einfach akzeptieren muß
 Schafft Sparsamkeit auch oft Verdruß
 Jetzt nicht an die Finanzen denken
 Würd's Rosenmontags-Schiff versenken
 Deshalb begann der Kapitän
 Sachte am Steuerrad zu drehn
 Auf Sparkurs - hart am Wind gesehlt
 Verlustprojekte neu geregelt
 Riskierte dabei Meuterei
 Weil Tradition doch wichtig sei
 Und für die noble KGR
 Die Liederhalle wichtig wär

Ich sag
 Schon viele, sehr gescheite Leute
 War'n zuerst nobel - und dann pleite
 Überleben tut, wer zeitig sieht
 Daß sich ein Sturm zusammenzieht
 Entschlossen neuen Kurs einschlägt
 Auch wenn ihm das Kritik einträgt
 Und Gottseidank - 's war mit das Beste
 Diese umgezogen Feste
 und bremsten so den freien Fall
 In's finanzielle Jammertal
 Für unsern Präses - null Blamage
 Ich gratuliere - nur Zivilcourage
 Geht was gut, dann hat man Freunde
 Prost Gemeinde

Beginnt er stets - beim Präsident
 Wobei Kritik hier nichts verloren
 Eher ein Rat - aus Sorg' geboren
 Vielleicht ein feiner Unterton?
 Wer merkt das schon
 Sich selbst zuviel Last aufzuladen
 Kann letztlich der Gesundheit schaden
 Wer selbst den Anspruch an sich stellt
 Daß er als volksnah uns gefüllt
 Wer diese Ansicht hat
 Ist Demokrat
 Doch schufstest du fast nur allein
 Das kann nicht sein
 Mit dieser Art Demokratie
 Entlastest du dich nie
 Mein Rat: demokratisches Regieren
 heißt delegieren
 doch braucht er dazu Freunde
 Na, Prost Gemeinde

Die Alternative:

WGS-Immobilienfonds – Vorteile wie ein Eigentümer

Wenn Sie mit geringem Kapitaleinsatz Steuern sparen, Vermögen bilden oder für das Alter vorsorgen möchten, ist der WGS-Immobilienfonds die attraktive Alternative zur Eigentumswohnung. Vor allem dann, wenn Sie keinen Ärger mit der Vermietung, Heizkostenabrechnung, Kündigungen, Räumungen usw. haben möchten.

Wie das funktioniert? Ganz einfach!
 Sprechen Sie mit uns. Wählen Sie einfach
 Gerne senden wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zu.



Vertriebs-Direktion
 – selbständiger Vertrieb –



WGS WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH STUTTGART
 Immobilienfonds

Ordensfest 1995

Ein permanentes Ansteigen der Nebenkosten im Kultur- und Kongreßzentrum Liederhalle zwang die KGR, sich für diese Veranstaltung nach anderen Räumlichkeiten umzusehen. Um etwas den Flair und die Atmosphäre des »London Club« wieder aufleben lassen zu können, glauben wir mit dem ehemaligen Varieté auf dem Killesberg das Richtige gefunden zu haben. Mit Sicherheit hat dieser Saal schon glanzvollere Zeiten erlebt, man mußte ihn einfach nur wieder zum Leben erwecken. In vielen Stunden ist es den fleißigen Helfern (Arbeitskreis) mit Engagement und noch mehr Glimmer auch gelungen. Den fehlenden Glanz in diesen Raum brachten unsere Rosenprinzessin, die Garden, Elferräte und nicht zuletzt SIE, liebe Gäste.

Unsere Jüngsten, die Kindergarde, durften beginnen. Mit Begeisterung und dem vollen Ernst eines Profis zeigten sie einen von Trainerin Marion Schrenk neu einstudierten Tanz, der die Geschichte von Jim Knopf, Lukas und der Lokomotive »Emma« erzählt. Großer Applaus war der Lohn für den gekonnten Vortrag.

Im Anschluß konnte Präsident Herwig Remppel eine illustre Schar von prominenten und weniger prominenten Gästen und eine recht ansehnliche Zahl befreundeter Karnevalsgesellschaften aus und um Stuttgart begrüßen. Daß die Wahl des Varieté-Theaters richtig war, zeigten die vollbesetzten Tische.

Ein Höhepunkt war natürlich die Vorstellung der neuen Rosenprinzessin. Nachdem »Vize« Heinz Degenhardt die Laudatio gehalten hatte, erschien im Scheinwerferspot eine gutaussehende, blondgelockte junge Dame: Margot I., unsere Rosenprinzessin für die nächsten 2 Jahre. Zwar noch etwas aufgeregt und nervös stellte sie sich auch musikalisch vor. Mit ihrer netten, natürlichen Art kam sie gleich gut an und ich denke, wir werden über die Faschingszeit noch viel Freude an ihr haben. Exprinzessin Lydia I. übergab die Amtsgeschäfte und auch Präsident »Max« zeigte sich als Kavalier und überreichte einen großen Rosenstrauß.

Das Wichtigste an diesem Abend sind trotz allem aber die Orden. Sei es unser Jahresorden, den wir an Mitglieder, Freunde und Gönner der KG Rosenmontag verleihen oder die Verdienstorden des Landesverbandes, mit denen die »Faschingsprofis« ausgezeichnet werden. Über die Ordensspenden in jeder Höhe freut sich dann wieder unser Schatzmeister Burkhard Sperber.

Ein buntes Programm, mitgestaltet von den Fünkchen, Roten Funken, Tanzmariechen und aufgelockert mit karnevalistischen Vorträgen, rundete den Abend ab.

Ein Schmankerl konnten wir unseren Gästen kurz nach Mitternacht bieten: Die bezaubernde Claudia vom Nachtclub Moulin Rouge in Stuttgart begeisterte nicht nur die Männer mit einem gekonnt dargebotenen Strip.

Getanzt werden konnte und durfte natürlich auch. Unsere bewährten musikalischen Begleiter beim Ordensfest, die »Gamblers«, sorgten zwischen und nach dem Programm bis weit in den nächsten Tag hinein mit ihren aktuellen Hits für eine immer volle Tanzfläche.

Eine weitere Ordensverleihung findet am Faschingsonntag beim Internationalen Frühschoppen statt. Mit zwölf Elferräten aus zehn Stadtteilen werden in ungezwungenen zwei Stunden unter anderem Mitglieder nach 6 Jahren Zugehörigkeit zum Rosenmontag mit dem »Kleinen Hausorden« und nach elf Jahren Treue zur Gesellschaft mit dem »Großen Hausorden« der KGR geehrt.

In der Gaststätte des ASV Botnang, bei unserem Mitglied Gerd Pflugfelder, herrschte an diesem Sonntagmorgen wieder einmal tolle Stimmung. Für die Einladung aller Gardemädchen zum Mittagessen, die dann jedes Mal auf Kosten des Hauses folgt, dürfen wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken.

Walter Brunner

Jahresorden 1997

Zum Jubiläum »75 Jahre KGR«
Der Clown läßt die Herzen
höher schwingen und grüßt
Stuttgart mit den Rosen vom
Rosenmontag.



Wo wirklich die Kritik ansetzt
Beim Elferrat - zwar schwach besetzt
Doch grade dann tut's schrecklich Not
Daß alle Mann in einem Boot
Und jeder - was oft nicht geschieht
Gemeinsam - mit am Riemen zieht
Nicht böser Wille - nicht bewußt
Bei manchem ist es einfach Frust
Es fehlt die rechte Antriebskraft
Die nötig ist damit man's schafft
Das kommt, weil man so viele Jahr
Doch schon in Amt und Würde war
und sicher fehlen ohne Zweifel
Noch Elferräte - hol's der Teufel
Doch leider, meine Herren Elfer
Man findet sehr schwer neue Helfer
Und klapp't's mal doch - so ist konstant
die Suppe wieder angebrannt

Woran es liegt - ich schließ mich ein
Einfach toleranter sein
Es ist doch gut - bei neuen Köpfen
Sie hängen nicht an alten Zöpfen
Sagt nicht - so war es immer schon
Das ist bei uns halt Tradition
Erlaubt ein Wort zur Tradition
Man braucht sie schon
Ist sie jedoch ein grauer Zopf
An einem alten, grauen Kopf
Dann pfeift man auf die Tradition
Und läuft davon
Unterliegt sie steter Neuerung
Macht alte Werte damit jung
Akzeptieren sie auch junge Leute
Auch heute
Unsre Tradition mög' stets die letzte sein
Dann gehe ich die Wette ein
Generationen sie vereinte
Prost Gemeinde

Faschings-
ABZEICHEN
PLAKETTEN
MEDAILLEN
ORDEN

UND VIELES MEHR!



HENECKA GMBH • KUNSTPRÄGEANSTALT

75175 PFORZHEIM • Postfach 1030 • Lindenstr. 50
Telefon (0 72 31) 31 26 37 + 35 42 85 • Telefax (0 72 31) 35 21 48





Mitglied der KG.-Rosenmontag

Unser Arbeitskreis

Wir haben schon oft über unsere fleißigen Heinzelmännchen berichtet. Doch das Engagement dieser Kameraden kann man nicht oft genug loben und hervorheben. Wenn man sagt, sie unterstützen den Elferrat bei praktischen, handwerklichen Arbeiten, so ist das schlichtweg untertrieben, denn es ist so, daß wir ihnen helfen dürfen. Ob es um die Instandhaltung unseres Clubraums geht oder um die Hilfe bei Sommerfesten, immer sind sie dabei. Ganz besonders kommt die Schaffenskraft bei unseren Veranstaltungen zur Geltung. Wir können uns eine Dekoration, ein Bühnenbild ohne sie nicht mehr vorstellen. Kein Problem ist zu knifflig, als daß sie es nicht lösen würden.

Deshalb mein ganz besonderer Dank an alle Helfer die nicht im Rampenlicht stehen. An dieser Stelle auch meinen herzlichen Dank an Albert Bader. Bert, Du hast diese Truppe über viele Jahre geleitet und zu dem gemacht was sie heute ist. Auf Deiner Arbeit versuchen wir weiter aufzubauen. Schade, daß Du nicht mehr dabei bist. Es waren Jahre mit viel Arbeit, aber auch Jahre mit viel Spaß im Arbeitskreis.

Max

PS: Haben Sie vielleicht Lust mitzumachen?? Geschickte Hände und gute Kameraden sind immer willkommen.

Gaststätte »Schwanen«



Griechische und deutsche Küche

– Chefin kocht selbst –

Durchgehend warme Speisen von 11 bis 23 Uhr

Wir empfehlen uns für:

Familienfeiern · Geburtstagsfeiern

Konfirmation · Kommunion · Vereinsfeste

Räumlichkeiten bis zu 70 Personen

Gepflegtes Pils vom Faß

Mittwoch Ruhetag!

Familie Papadopoulos

Feldbergstraße 38

70569 Stuttgart (Kaltental)

Telefon (0711) 6 87 67 80



Steimle

NEU:

Besuchen Sie unsere
modernen Ausstellungsräume

Ihr Fachmann vor Ort

Fachbetrieb für Rolladen und Sonnenschutz

Seit über 70 Jahren.
Anerkannter Fachbetrieb
im Bundesverband Rolladen
und Sonnenschutz e.V.

Holz-Alu-Ku-Rolladen Sicherheitsbeschläge
Holz-Alu-Ku-Klappladen für Ihre Wohnung
Umstellung Automat. Garagentorantrieb
von Rolladen auf Jalousien
Motorbedienung für innen und außen
Sämtliche Markisen Wintergartenbeschattung

Dieter Steimle
Rötestraße 48/1
Tel.: 0711/63 15 83
Fax: 0711/6 36 92 33



Doch ist die Milch verschüttet schon
Dann hilft dir auch nicht Tradition
Ist nichts zu ändern - klage nie
Sagt die Philosophie
Dann gilt nur eines - weitermachen
Zusammenstehn und trotzdem lachen
Für's nächste Jahr - so seh ich's eben
Gehet es um's nackte Überleben
So daß auch die, die aufhör'n wollen
Das nochmals überdenken sollen
Es kann wie dieses Jahr nicht sein
Ein Häufchen Aufrechter allein
Die Lasten ungleich oft verteilt
Die Hauptlast Max dann meist ereilt
Ganz oft - und das ist nicht zum Spaß
Der Arbeitsdienst allein gelassen
Gerd, Karl und Heinz - das war es schon
Haben zu dritt die Prunkfest-Dekoration
Auf den Speicher getragen
Prost Gemeinde - kann man nur sagen
Die waren sauer - und das mit Recht
Mea culpa - auch ich war nicht da - und das
find' ich schlecht

Vielleicht ist das Gesamtbild leicht überzogen
Tendenziell jedoch - ist nichts gelogen
Wer die Aufrechten sind - weiß jedes Kind
Wobei es oft nicht einmal Elferrat' sind
Ein Beispiel gefällig - bitte sehr
Fällt mir nicht schwer
Die Christel vom Burkhard - ihr wißt
wen ich meine
Die ist so eine
Hat uns so manche Mark gespart
Auf clevere Art
Erwartet kein Danke - kriegt sie auch nie
Hilft ja dem Burkhard - der wär' arm
ohne sie
Doch ohne so Leute - drum dank ich ihr
Die wirklich Armen - die wären wir
Idealisten, zum Glück gibt's noch ein paar
Doch mehr davon wär' wunderbar
Einst unsre Stärke, die uns einte
Prost Gemeinde

Ich hab das aus gutem Grund hier gepredigt
Normal wird so was in der Sitzung erledigt
Und ich sag's auch, Gemeinde - ganz im
Vertrauen
Hoffentlich wird mich der Max hinterher nicht
verhauen
Doch diesmal ist's anders - wie gesagt,
liebe Leut
Das Jubiläum beginnt schon - hier und heut
Jede helfende Hand wird dankbar genommen
Zu aller Nutzen - aller Frommen
Was uns wirklich helfen tät
Ein paar neue Elferrat
Die wichtigsten Posten doppelt besetzt
Das fehlt uns jetzt
Gelassen könnte man probieren
In den Jobs mal zu rotieren
Die Erfahrenen benützen
Um die neuen Leut zu stützen
Um die neuen Leut zu stützen
Erst, wenn Posten adequat besetzt
Das Alter sich zur Ruhe setzt
Klingt wie ein Traum?
Kaum!
Gefordert ist jetzt wirklich jeder
Vor allem uns'rer Kinder Väter

Die Zukunft unsrer KGR
Wiegt doch für Kinder auch sehr schwer
Ihr wißt, wie wichtig ich das find
Daß Kinder unter Kindern sind
Denn auf der Straße, ungelogen
Herrschen Gefahr, Gewalt und Drogen
Ob Arbeitsdienst, ob Elferrat
Wir brauchen Hilfe in der Tat
Jubiläum ist schnell - ihr werdet sehn
doch danach muß es weiter gehn
Denen, für die's Jubiläum der Gipfel ist
Sag ich: Du fällst umso tiefer, je höher du bist
Werden Weichen nicht jetzt schon gestellt
Fürcht ich, daß das zusammenfällt
Für das so viele engagiert
Sich eingesetzt - Zeit investiert
Rosenmontag - jetzt paßt Tradition
Hat die doch soviel Jahre schon
Drum helft jetzt mit, 's wird höchste Zeit
Von nun an bis in Ewigkeit

Seit 30 Jahren

Wolfgang Keller · Malermeister

Anstriche · Tapezierarbeiten · Thermo-Isolierungen · Verlegen von Lino-,
PVC-, Filz- und Teppich-Belägen

70195 Stuttgart-Botnang · Himmerreichstraße 22 · Tel. 69 87 95 und 69 08 75



Fahrbach® GmbH

Wasserzähler und -zubehör

70565 Stuttgart 80 (Vaihingen) · Schulze-Delitzsch-Str. 32
Telefon (07 11) 7 80 10 21 · Telefax (07 11) 7 80 44 59

Das Komitee

Ohne unterstützende Hände geht es nicht, und da wir auch im Elferrat gern neue Gesichter und kreative Köpfe sehen, wurde das Komitee wieder belebt.

Schon während unserer Sommerfeste waren sie aktiv mit von der Partie. Danke für den Einsatz und das Engagement.

Noch ohne feste Bindung im Elferrat nehmen die Komiteemitglieder am Geschehen teil. Sei es in den Elferratssitzungen oder bei sonstigen Aktivitäten. Gerne möchten wir diesen Kreis noch erweitern. Leider können wir nicht alle Personen einzeln ansprechen. Daher unsere Bitte an alle alte und neue Rosenmontäglar. Sprechen Sie uns an. Sicher bedeutet aktiv sein auch ein gewisses Maß an Arbeit. Eine Arbeit jedoch, die beim Rosenmontag Spaß macht. Also warum zögern Sie noch ???



1903 bis heute
Ihr sympathischer Partner

ADAC

Württemberg



Salve Gemeinde
Woran mein Herz hängt, wißt ihr alle
So will ich auch in diesem Falle
Den Garden Referenz erweisen
Sie preisen
Lob und Zuspruch - nicht zu bestreiten
Kam dieses Jahr von allen Seiten
Und zwar für alle unsre Garden
Wie zu erwarten
Was ich gepredigt schon vor Jahren
Damals noch Visionen waren
Jetzt stehn sie da
Wie ich im Geist sie sah
Ob Kinder, Fünkchen, Funken - toll
Alle sind des Lobes voll
So spreche ich mit Gerda Volz
Ihr seid alle unser Stolz
Selbst zwischen Garden - kann man sehr
Beginnt man sich gut zu verstehen
Dazu trägt bei, wie mir es schien
Die Harmonie vom Muki-Team
Nie deutlicher hab ich empfunden
Das Gardeteam hat sich gefunden
Dies gilt für mich und auch für Fritz
Für alle Trainer und Potz-Blitz
Für jede der Betreuerinnen
Dieses Team kann nur gewinnen
Ich muß die Namen nicht mehr nennen
Weil alle diese Namen kennen
Genannt bei unsren Fastnachts-Festen
Wo unsre Garden stets die besten
Doch zwei - von unsrer tollen Truppe
Die sind das Salz in dieser Suppe
Beate und Gabi, diese zwei
Wie Zwillinge aus einem Ei
Stets einer Meinung - oder nicht?
Tun sie viel mehr als ihre Pflicht
Und wehe, du kommst ihnen krumm
Hau'n sie dich glatt gemeinsam um
Verbal natürlich - niemals schlecht
Stets ein gelung'nes Wortgefecht
Im Dialog verteuftelt schlaue
Die Rosenmontags Muppet Show
Dem Dank, der diese zwei vereinte
Prost Gemeinde

Kinderball 1996

Stets am Rosenmontag füllt sich der Beethovensaal der Liederhalle mit einer wachsenden Zahl fröhlicher, bunt kostümierter Besucher. Gleichermaßen wächst auch der Geräuschpegel. Wenn dann das Geknalle und Geschrei weiter steigt, weiß jeder: Es ist wieder

Kinderball beim Rosenmontag

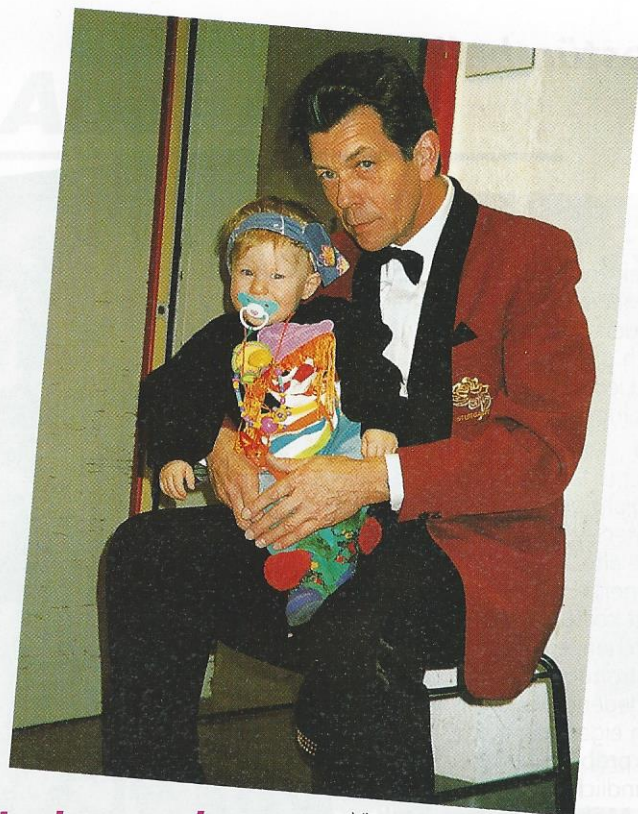
Seit Jahren schon bevölkern zwischen 800 und 1000 Kinder den großen Saal. Wir sehen natürlich darin eine

Verpflichtung, uns mit den Gästen auch zu beschäftigen. Dies beginnt mit der Musik, die auch für die kleinsten «Kids» «in» sein muß. Spiel und Spaß ist das Motto. Ob Polonaise, Luftballon blasen oder andere Spiele, alles macht Spaß. Ganz besonders wenn man auf der großen Bühne vor so vielen Besuchern einmal richtig mit Mikrofon vorsingen darf.

So wird es auch in diesem Jahr sein, am 10. Februar in der Liederhalle.



Bert Bader will Onkel »Max« alias Präsident Herwig Remppel die Tochter unseres ehemaligen Gardemädchens Heidi zeigen. Onkel Max ruft das Kind aber als Fundsache auf.



Kindergarde

Vize Heinz Degenhardt beschäftigt sich beim Kinderball hinter der Bühne mit dem Enkele »Anna-Lena«.

Mit einem neuen Tanz erfreute die «Kindergarde» in der vergangenen Saison 1995/96 wieder das Publikum.

Unsere «Trainerin Marion» studierte mit viel Mühe und Geduld aber auch zur Freude der Kinder den Tanz «Jim Knopf und Lukas» bekannt aus der «Augsburger Puppenkiste» ein.

Da ging richtig die Post ab, bei den heißen Techno-Rhythmen. Auch unser «Tanzmariechen Sandra» konnte mit Ihrem Charme und einem neuen Tanz stets das Publikum für sich gewinnen!

Viel Freude konnten wir auch wieder unseren älteren Mitbürgern in den Altenheimen entgegenbringen.

Es macht einfach Spaß, mit so einer tollen Truppe zu arbeiten. Auch jetzt wird wieder fleißig trainiert, damit wir zum «75-jährigen Jubiläum» fit sind, denn wir freuen uns alle schon sehr darauf.

Uschi Baur

Kostümball 1996

Jubel, Trubel, Heiterkeit hieß es wieder am Rosenmontag bei den Rosenmontägern. Doch diesmal nicht mehr in der Liederhalle, sondern im Kolpinghaus, Heusteigstraße. Und ... es war bestimmt kein falscher Entschluß. Unsere langjährigen Mitglieder fühlten sich beinahe an die gute alte Zeit im Schönblick erinnert. Ein voller Saal, ein bunt kostümiertes Faschingsvölkchen, eine preiswerte Gastronomie und rundum zufriedene Gesichter. Was will man eigentlich mehr? Das Parkproblem konnte dank der freundlichen Unterstützung von **Möbel Mammut Beck** bestens gelöst werden. Selbst der Bus unserer Freunde der IPA aus Neapel/Pompeij hatte Platz. Dieser Besuch freute uns natürlich ganz besonders. Die Kontakte zur International Police Association, Landesgruppe Baden Württemberg, haben den Besuch nach vielen Jahren wieder einmal ermöglicht.

Auch im Jubiläumsjahr werden wir den Kostümball wieder im Kolpinghaus veranstalten. Wenn das Haus aus den Nähten platzt, wird es erst richtig gemütlich. Und wie wir feststellen konnten, sind die Plätze auf der Galerie auch recht gemütlich. Also dann am 10. Februar 1997!



Zauberhaft – die Roten Funken, mit Zauberer Markus Volz, zeigten am Kostümball ihren neuen Showtanz

Liebes Mitglied

wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, daß wenn Sie den Jahresbeitrag für die Kampagne 1996/97 in Höhe von DM 95,- bezahlt haben, Ihnen 2 Eintrittskarten zum

»Kostümfest am Rosenmontag«

den 10. Februar 1997 kostenlos zustehen. Wenn Sie teilnehmen wollen, und damit wir die Übersicht behalten, bitten wir Sie, die Karten bei der Geschäftsstelle KG Rosenmontag, 70191 Stuttgart, Hildebrandstr. 31, Telefon 07 11/85 29 04 abzurufen.

Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit, der Eintrittspreis beträgt pro Person nur DM 25,-

Der neue Audi A3



**kompakt, konkurrenzlos
testen Sie selbst!**

AUTOHAUS KOHMANN

Neuwagen- und Reparaturservice

Traubenstraße 53 · 70176 Stuttgart (West)

Telefon (0711) 22 59 50 · Telefax (0711) 2 25 95 20

Die bunten Seiten: Kampagne '96 im Überblick



Prominente umrahmt von den Roten Funken, anl. des politischen Rosenmontags von Ehrenmitglied Lothar Späth.



Schaudarbietung von Sabine und Markus
»Kuhtanz« beim Frühschoppen am Faschingsonntag.



Die Aktiven der KGR zu Besuch beim OB
und Ehrenmitglied Manfred Rommel anl.
der Pressekonferenz zur Prunksitzung.



Die Pipes and Drums von Blau-Rot beim Stuttgarter Umzug.

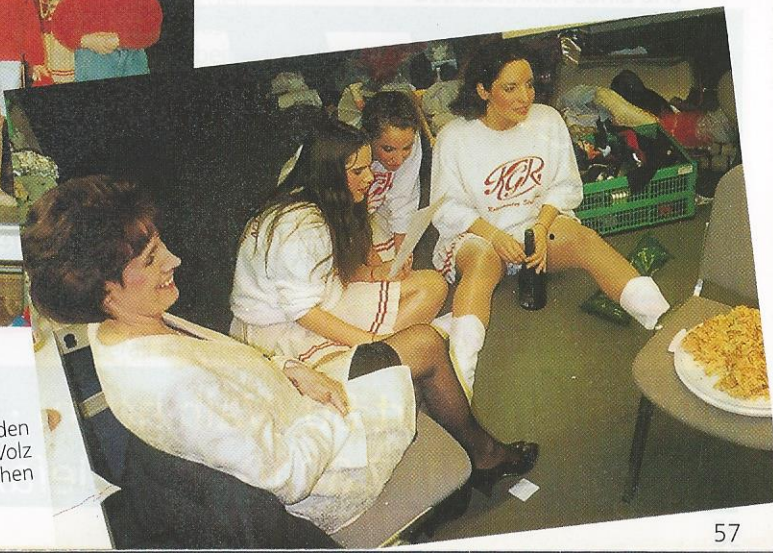


Entspannung in der Sonne – die Roten Funken bei ihrem Skiausflug



Unsere Kindergarde bei einem ihrer vielen Auftritte.

Relaxen zwischen den Auftritten, Trainerin Gerda Volz bewacht den Kuchen



Die roten Fünkchen

Kampagne 96 im Jahreshit

Wie jedes Jahr hat die Saison wieder super angefangen. Ziemlich am Schluß der letzten Saison waren wir wieder in Sonthofen auf der «Stuttgarter Skihütte». Alle haben sich schon sehr auf das Wochenende gefreut. Bei der Ankunft an der Skihütte nahmen wir unsere Sachen aus den Autos und gingen in die Hütte, denn dort waren schon ein paar andere. Wir hatten an diesem Wochenende sehr viel Spaß, vor allem Nachts. Denn zwei Mädchen (wir nennen keine Namen) haben die anderen nicht schlafen lassen. Aber im Großen und Ganzen war es sehr witzig.

Zurück zur Saison: sie hat, wie schon gesagt, super angefangen. Auch dieses, wie jedes Jahr, haben wir wieder neue Mädels dazu bekommen, die sich sehr anstrengen. Das Training ist manchmal zwar sehr schweißtreibend, aber sonst ist es sehr lustig. Nur wenn unsere Trainerin pfeift, sollen alle ruhig sein und zuhören. Das Training macht trotzdem immer Spaß.

Wir freuen uns schon sehr auf die Kampagne 1996/97. Es wird sicherlich sehr lustig und wir verstehen uns auch sehr gut untereinander.

Katinka Pflüger
Majorin
Rote Fünkchen



Was auch für Garden wichtig ist
Der Solist
Wer unsre Sabine tanzen gesehn
Wird mich verstehn
Ein Tanzmariechen der Extraklasse
Leistung, Charme, sieht gut aus - hat Rasse
Dazu kommt schauspielerisches Talent
Wie man es von dem Kuhtanz kennt
Doch was sie sympathisch mache - sie ist
Nicht nur Solist
Sie ist auch ein Funke - und was wir so lieben
Normal geblieben
Das scheint mir wichtig - nicht nur
Leistung allein
Um für Sandra und Katinka ein Vorbild zu sein
Es tanzt als gemgesehener Gast
Ein Tanzpaar bei uns, das zu uns paßt
So gehören - das bescheinig ich gern
unsern Gästen
Diana und Markus zum Allerbesten
Was ich im Gardetanz bis jetzt gesehn
Daß sie bei uns sind - finde ich schön
Als Bonus für uns - sie gehn Gerda zur Hand
Und wie die Garden jetzt tanzen, ist ja bekannt

Erreicht ist das Etappenziel
Klar - zu tun gibt es noch immer viel
Die Richtung stimmt - die Basis steht
Selbst wenn jetzt einer von uns geht
Kann, wer auch immer, voll Vertrauen
Auf dem, was da ist, weiterbauen
Ich denk - die Garden haben viele Freunde
Prost Gemeinde

Genug gepredigt - es geht weiter
Heut war die Predigt nicht sehr heiter
Es war ja auch - wie immer nur
Eine Zäsur

Das Gesamtbild ist noch immer toll
Und da bin ich des Lobes voll
Noch immer sind wir obenauf
Und da setz ich noch einen drauf
Beim Rosenmontag bleibt man froh
Darauf ein kräftiges Oho
Wir bleiben oben - alle Zeit
Von nun an bis in Ewigkeit



Fahrnbach[®] GmbH

Kunststoffschnellbinder zum Bündeln von Kabel und Schläuchen -
Verschließen von Beuteln und Wäschesäcken, sowie zum Festbinden
und Aufhängen aller möglichen Gegenstände.



70565 Stuttgart 80 (Vaihingen) · Schulze-Delitzsch-Str. 32
Telefon (07 11) 7 80 10 21 · Telefax (07 11) 7 80 44 59

Die Roten Funken

Was sich schon seit einigen Jahren abgezeichnet hat, ist Wirklichkeit geworden. Unsere **Roten Funken** sind eine wirklich tolle Truppe. Kameradschaft und Zusammenhalt verbessern sich permanent. Die gute Stimmung bei den Roten Funken spricht sich auch außerhalb unserer KGR herum, was sich an der ständig zunehmenden Anzahl Gardemädchen leicht nachvollziehen läßt. Gegenwärtig trainieren neunzehn Mädchen und ein junger Mann (Markus Volz – CoTrainer und aktives Mitglied der Garde im Showtanz) mit Begeisterung und Elan. Dies schlägt sich natürlich auch in einer für unsere Verhältnisse überdurchschnittlichen, tänzerischen Leistung nieder.

Schon sehr routiniert, gekonnt und harmonisch werden Auftritte bewältigt, selbst wenn es hinter der Bühne manchmal recht hektisch zugeht. Es gelingt den Mädchen fast immer, sich in der Öffentlichkeit mit einem fröhlichen Lächeln zu präsentieren und sie sind bei Umzügen, Einmärschen und Auftritten in ihren schmucken Uniformen stets ein Augenschmaus. Ist dann zufällig noch eine super Guggenmusik um den Weg, steigt die

Stimmung bei den Roten Funken ins Überproportionale.

Wenn unsere Roten Funken «dienstlich» unterwegs sind, so ist auch im Bus oder im Umkleideraum hinter der Bühne immer eine tolle Stimmung, wobei die Mädchen für Verpflegung und einen gelegentlichen Schluck Sekt häufig selbst Sorge tragen. Positiv wird von der Garde jedoch vermerkt, daß auch eine steigende Anzahl Elferräte zu **ihren Roten Funken** einen immer besseren Kontakt bekommen. Gegenseitig werden immer mehr Gesichter zu Namen und auch die Versorgung unserer Roten Funken ist

demzufolge nahezu sichergestellt. Die Integration der Roten Funken in die KGR-Familie zeigt sich jedoch am deutlichsten bei den sogenannten «fast freiwilligen» Arbeitseinsätzen. Bei Sommerfest, Feuerseefest, dem politischen Rosenmontag von Lothar Späth oder an der Sektbar bei unseren eigenen Veranstaltungen, findet man die Roten Funken komplett, fleißig, freundlich und motiviert im Einsatz.

Wie überall ist natürlich auch bei einer Tanzgarde die Motivation der Weg zum Erfolg. Motivation ist deshalb auch das erklärte Ziel von Trainer und Betreuern für

diese Roten Funken. Unsere Trainerin Gerda leitet mit Umsicht und Können und der Unterstützung ihres Sohnes Markus das Training. Die Betreuerinnen Sania und Esther, beide fast selbst noch aktiv, ergänzen sich und damit das gesamte Team geradezu glänzend. Esther – lebhaft und impulsiv –, Sania – ruhig und ausgeglichen –, werden von den Mädchen voll akzeptiert. Ihnen allen sei Dank.

Diese Garde wird in unserem Jubiläumsjahr die KGR-Familie erfreuen. Anlaß genug, auch zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

GAM



Fellbacher Tröpfle

Hotel-Restaurant
• Fischspezialitäten •

Luginsland

Gaststätte

Zur alten Ziegelei

Gaststätte

Unsere Abendangebote in allen Lokalen

Jeden Montag von 17.30 bis 22 Uhr im Fellbacher Tröpfle

Jeden Dienstag von 17.30 bis 22 Uhr in Luginsland und der alten Ziegelei

unser Motto „**Zeit für Gefühle**“

oder Familienabend

Sie erhalten bei uns eine Grill-Hausplatte für 2 Personen mit Rumpsteak, Schweinefilet, Schweinerücken, Gemüse, Pommes, Spätzle, Salat und und und ... zum Preis von 39.-. Bei 3 Personen 10.- Aufpreis.

Dazu bekommen Kinder bis 12 Jahre kostenlos Spaghetti mit Hackfleischsauce gratis!

Jeden Mittwoch von 17.30 bis 22 Uhr

Rostbraten

mal so mal so, mit Spätzle, Bratkartoffeln mit Zwiebeln oder überbacken mit Käse, Salat vom Buffet, alles ab 16,80

Jeden Donnerstag von 17.30 bis 22 Uhr

Schnitzeessen

mit Salat vom Selbstbedienungsbuffet, Salat können Sie essen, soviel Sie wollen und alles ab 11,80

Jeden Freitag von 17.30 bis 22 Uhr

Zwei für Eins

Zwei Personen essen nach der Sonderspeisekarte
zwei Essen zum Preis von einem Essen

Samstags von Oktober bis Februar

Hirschkeulenbraten

(Saisonbedingt) mit Preiselbeeren, hausmacher Spätzle
und Salat für 17,50

Arbeitskreis:

Klaus Engelsmann
Harald Hehl
Karl Heimberger
Heinz Mörchel
Gerd Pern
Klaus Zimmermann

Komitee:

Dieter Bock
Erich Günther
Georg Heim
Marc Philippbauer
Peter Schoch
Tilo Strohmaier

Bewirtschaftung Clubraum:

Beate und Fritz Trauth
Gabi und Richard Liebl



Salve Gemeinde

Jetzt kommt eine gar traurig Pflicht
Weinet nicht

Die Kampagne ist zu Ende

Das Leben nimmt jetzt eine Wende

Es kommt die narrenlose Zeit

Mit Ernst und Sorg - Kummer und Streit

Schnell laßt uns noch die Stunden nützen

Die Rosenprinzessin vor der Welt zu schützen

Ein reizendes Prinzesschen, ohne Frage

Begleitete uns durch die närrischen Tage

Immerzu heiter und schön

Konnt man sie sehn

Mit einer Lücke

Die schwarze Perücke

Viel Liebe gab's - so würde ich meinen

Von den Funken, den Fünkchen und den

Kleinen

Der Elferrat durft sie dies Jahr nicht lieben

Das hat uns der Vize hinter die Ohren
geschrieben

Tanzmariechen Sabine Döring

Sabine, unser Tanzmariechen im Jubiläumsjahr, setzt nahtlos die Tradition der hübschen, ausstrahlungsstarken Tanzmariechen der KGR fort. Ein Sonnenschein für alle die sie kennen. Sportlich und doch elegant, groß gewachsen und doch grazil, tänzerische Klasse und doch anmutig – das sind die Attribute die auf Sabine zutreffen. Obwohl Sabine in ihrer Tanzkarriere schon zahlreiche Turniererfolge für sich verbucht hat, ist sie sympathisch normal geblieben. Sie ist, was wir gerne sehen, auch aktives Mitglied bei unseren Roten Funken und tanzt erfolgreich Marsch und Showtanz.

Müheilos hat sie sich in die Garde integriert und ein gutes und freundschaftliches Verhältnis zu allen Roten Funken, Trainern und Betreuern. Die Sabine paßt einfach toll zu uns und wir wollen sie gerne noch recht lange aktiv sehen. Deshalb auch unser – nicht ganz selbstloser – Wunsch:

Liebe Sabine, bleibe gesund, fit und von Verletzungen verschont. Tanzen möge Dir noch viele Jahre Freude machen – genau so, wie es uns Freude bereitet Dir beim Tanzen zuzuschauen.

GAM



Eine gute Adresse für Ihr Geld



SÜDWESTBANK 
Die Regionalbank

In Stuttgart: Rotebühlstraße 125, Tel. 0711/6644-0 und weitere 55 Filialen in Baden-Württemberg

Rosenmontags-Bärle



Ausflug der Rosenmontagsbärle nach Roding im Bayrischen Wald Juni 96.

Auch wir «Rosenmontags-Bärle» konnten in der Saison 1994/95 unser Können unter Beweis stellen.

Mit alten «Berliner Weisen» tanzten wir uns in die Herzen des Publikums. Mit viel Freude waren wir alle dabei und haben das stressige Training gerne über uns ergehen lassen.

Günter und Gerda brachten eine Balletteinlage zum Besten, Karle und Beate wirbelten zur Musik von

«Schieber-Maxe» über die Bühne, Richard und Gabi begeisterten als «Schöner Sigmund und Blonde Inge», Manfred und Petra legten einen Charleston auf's Parkett und das Trio «Parisiene» – Uschi, Heide und Ramona, feuerten das Publikum mit einem «Can-Can» an sowie Fritz zeigte sein Können mit Ramona beim Rock'n-Roll.

Viele Angst- und Schweiß-tropfen haben wir bei unseren Auftritten, ob beim Skiball in

Cannstatt, beim Karnevalsclub in Meißen, beim Tennisclub etc. oder bei unseren eigenen Veranstaltungen, vergossen.

Aber es hat uns allen trotzdem viel Spaß gemacht!

Zum 75jährigen Jubiläum wünschen wir dem Rosenmontag viel Erfolg und ein gutes Gelingen für alle Veranstaltungen!

Eure
Rosenmontags-Bärle



Und leider wurde die Prinzessin dann krank
Doch jetzt lacht sie wieder – Gott sei Dank
Vielleicht kann man sie wieder zum Singen
bringen

Laßt sie doch einfach mal ihre Lieder singen
Um sie nächstes Jahr vor Erkältung zu schützen
Darf sie in der Kampagne dem Horst sein
Bettchen benützen

Er deckt sie auch zu – konnt er gestern uns
sagen

Allerdings müßt er vorher sein Mäuschen noch
fragen

Sie zu schützen bis dahin – hab ich bedacht
Und zwei warmherzige Brüder mitgebracht
Ich nehm sie ins Nonnenkloster zu mir mit
schnell

Und leg sie dort in meine Nachbar-Zell
So wird sie problemlos aus dem Verkehr
gezogen

Und bleibt mir auch nächste Saison noch
gewogen

Sie nimmt entgegen das Büßlerkleid
Es ist soweit

Bruder Walther und Bruder Vizeus
Gebt dem Mädchen den Bruderkuß

Dann gebt ihr noch das Büßergewand
Wie ihr sie jetzt umzieht, bin ich gespannt
Der Bruder Vizeus ist nicht ungeschickt, Leut
Er kann das – seit er Prinzessinnen betreut
Nun wandle und verberg dich im Nonnenkloster
Und erwarte demütig den Pater Noster
Die Funken und Brüder geben Geleit
Bist du bereit

So beend ich die Andacht – mei, bin ich froh
Ruf zum letztenmal Ausmarsch und
nochmals Oho
Bis zur nächsten Kampagne – bald ist es soweit
Von nun an bis in Ewigkeit

Skiausflug der Roten Funken

Es ist schon Tradition. Nach der anstrengenden Kampagne vertauschen die Roten Funken ihre Tanzstiefel mit den Skistiefeln. Die Roten Funken, nahezu komplett, angereichert mit einigen treuen Fans, starteten am Freitag, dem 22. März frühmorgens mit dem Bus nach Pruggern/Dachstein um drei Tage unbeschwert Sonne, Schnee und Hüttenzauber zu genießen. So war's geplant – so ist's gekommen.

Schon in Bus prima Stimmung. Essen und Trinken gab es reichlich. Kurzweilig die Fahrt. Angekommen in Pruggern ging's nach kurzem Aufenthalt hinauf mit der Gondel zu unsrem Quartier, dem Bottichhaus, an der Mittelstation Galsterberg. Das Bottichhaus (übrigens ein gelungener Tip von Heinz und Cindy Mörchel) ist eine Kombination aus Bergrestaurant und Berghütte in dem wir in Matratzenlager und 6er-Zimmern untergebracht waren. Beste Stimmung war vorprogrammiert. Unsere Hütte lag mitten im Skigebiet, der Lift startete vor der Haustür und geübte Skifahrer und unsere Anfänger (für die wir eine nette Skilehrerin organisierten) konnten sich nach Herzenslust austoben. Die Terrasse vor dem Haus bot



müden und faulen Skifahrern Gelegenheit zur Pause, einem gepflegten Drink und die genüssliche Beobachtung der Unermüdlichen. Leider wurde dies auch der Stammpplatz für unseren Rainer. Er hatte sich als «Kavalier zu Schlitten» (er wollte einem der Mädchen im Tal Leihski besorgen) bei einem bösen Sturz den Fuß angebrochen. Rainer trug's mit Fassung und Humor und wird nächstesmal wieder dabei sein.

Nach dem hervorragenden Abendessen wurde der Krieg der Yetis mit unnachgiebiger Härte, Schneeballschlachten, Einseifen und Rutschpartien bis zur totalen und tropfnassen Niederlage beider Parteien geführt. Die Versöhnung folgte anschließend im warmen Restaurant in gemütlicher Stimmung. Als die Roten Funken am Sonntag spätnachmittags die Gondel ins Tal nahmen, in den Bus stiegen, um in guter

Stimmung nach Stuttgart zurückzufahren waren sich alle einig: Wir haben drei tolle Skitage, in einer sehr schönen Umgebung und mit einer harmonischen Truppe verlebt. Das machen wir nächstes Jahr wieder.

GAM



**Wir stellen vor: Das Fanfarencorps Blau-Rot-Stuttgart 1961
mit pipes and drums**



Unsere Schotten!
Individualisten mit Dudelsack
und Schottenrock

über
25
JAHRE

METZGEREI

**Adolf
Fenn**

70469 Stuttgart-Feuerbach
Wildeckstr. 34 · Tel. 8173 58

Feiern Sie Ihre Feste
wie sie fallen.
Wir sind immer
für Sie da.

Dekorative Aufschnittplatten, Käsebretter- und Platten,
versch. Fischplatten-Canapes
sowie pikante Salate in großer Auswahl.

Für Grillfeste und Partys fertig zubereitet:

Spanferkel, Jungschweinebraten, Kassler im Brotteig oder
Blätterteig, Filet im Blätterteig, gefüllte Kalbsbrust,
gegrillter Schweinehals, Spießbraten, Toastbraten,
Burgunderbraten, Grillschinken und noch vieles mehr.

Aus unserer Küche erhalten Sie von Dienstag bis Donnerstag
gut bürgerliche preiswerte Mittagessen zum Mitnehmen.

Getränke Ronbach

**„Stuttgarter Gastronomen
wissen, warum!“**



Eines der führenden
Unternehmen des Getränke-
Fachgroßhandels.

Zuverlässig, preisgünstig,
leistungsstark.

**Der Partner für
Stuttgarts
Gastronomie und
Hotellerie**

Hördtstraße 52
70435 Stuttgart 40
(Zuffenhausen)

Telefon: 07 11-87 53 76

Mitglied der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag

Die Ehrentafel der KG Rosenmontag

Ehrenpräsident:

Wolfgang Schüfer

Ehrenräte:

Erhard Dehlis

Rudi Huber

Bernd Schneider

Willi Schönamsgruber

Werner Wittmann

Ehrenmitglieder:

Peer-Uli Färber

Dr. Hans Filbinger

Eduard Gutknecht

Erwin Herrmann

Walter Hirrlinger

Fritz Köhler

Walter Mann

Walter Rösch

Dr. h.c. Lothar Späth

Gotthilf Fischer

Manfred Rommel

Gottfried Schopf

Lotte Schürer

Walter Weitmann

Sektkellerei Kessler

Erich Brodbeck

Gerhard Mayer-Vorfelder

Patengesellschaften:

Renninger Schlüsselges. 1978 e.V.

Fellbacher Carnival-Club e.V. 1981

1989 wurde Wolfgang Schüfer mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet, und der Belgische Karnevalsverband schlug ihn zum «Ridder von het Gulden Vlies».

Den BDK Verdienstorden in Gold erhielten:

Wolfgang Schüfer	1987
Rolf Fritz	1987
Heinz Degenhardt	1993

Den BDK Verdienstorden in Silber erhielten:

Heinz Degenhardt	1988
Joachim Baur	1990
Herwig Rempel	1995
Gottfried Schopf	1995
Burkhard Sperber	1995

Den Grossen Verdienstorden des LWK am Bande erhielten:

Joachim Baur	1980
Gottfried Schopf	1980
Erhard Dehlis	1980
Burkhard Sperber	1982
Albert Bader	1984
Erich Rückert	1988
Horst Tschirsch	1988
Walter Brunner	1993
Manfred Salzmann	1994



Mit den höchsten Auszeichnungen des LWK «Hirsch am goldenen Vlies» wurden geehrt:

Willi Schönamsgruber	1972
Rolf Fritz	1973
Wolfgang Schüfer	1975
Heinz Degenhardt	1978
Herwig Rempel	1981
Joachim Baur	1982
Gottfried Schopf	1983
Erhard Dehlis	1985
Burkhard Sperber	1986
Albert Bader	1993
Horst Tschirsch	1994



Den goldenen Gardeorden des LWK erhielten:

Corinna Hefner	1991
Esther Fingerle	1994

Die goldene Lyra des LWK erhielten:

Manfred Herzog	1995
----------------	------

Die silberne Lyra des LWK erhielten:

Manfred Herzog	1991
Hilmar Petermann	1993
Horst Dunmann	1996

Das Großkreuz des LWK erhielten:

Harald Hehl	1995
Dieter Messerschmidt	1995
Gerhard Müller	1995
Fritz Trauth	1995

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Andreas Bittig
Baltmannsweiler

Georg Heim
Stuttgart

Katharina Heim
Stuttgart



Sabine Rauchbach
Stuttgart

Ursula Waltenberger-Stark
Stuttgart

Rolf Bühler
Filderstadt

Fotosatz H. Wienke GmbH
73037 Göppingen-Ursenwang
Buchenrain 132
Telefon (0 71 61) 9 82 00-0
Telefax (0 71 61) 9 82 00-11
DFÜ (0 71 61) 9 82 00-22

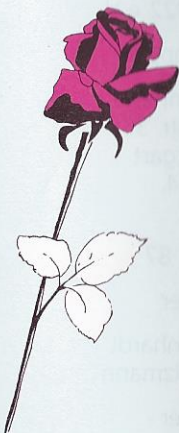
AUF UNS KÖNNEN SIE SETZEN!

Elektronische Text-, Bild- und Grafikverarbeitung an
MAC- und DOS-Systemen; Akzidenz- und Werksatz auch
an Berthold-Satzsystemen; Farb-, SW- und Strich-Scans;
PostScript®-Belichtungs-Service; Datenkonvertierung



**No nix
narret's...
Wir
dru(e)cken
auch für
Sie.**

Reinhardt + Reichenecker GmbH
Grafischer Betrieb
Industriestraße 45 · 72585 Riederich
☎ (0 71 23) ISDN 93 98-0 · FAX 3 51 05



BEITRITS - ERKLÄRUNG zur

Karnevalsgesellschaft „ROSEN MONTAG“ 1922 e. V.

70191 Stuttgart · Hildebrandstraße 31 · Telefon 0711/85 29 04

MITGLIED DES BUNDES DEUTSCHER KARNEVAL E. V.
UND DES LANDESVERBANDES WÜRTT. KARNEVALSVEREINE E. V.

Name (Vorname).....

Ort
(Postleitzahl)

Straße Nr.

geb.

.....den

.....
Unterschrift

Aufnahmegebühr DM 20,-
Jahresbeitrag DM 95,-
Postscheckkonto Stuttgart Nr. 300 20
Landes-Giro Stuttgart Konto-Nr. 2 444 365
(BLZ 600 501 01)

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen

Hiermit ermächtige(n) ich/wir *) Sie widerruflich den/die von mir/uns *) zu entrichtenden Jahresbeitrag

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres *) Kontos Nr. _____

bei der _____

Name der Bank

Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bankleitzahl

im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Datum _____

Unterschrift _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

Zum
75.
ein dreifach-kräftiges

OHO - OHO - OHO



Der Druck-Service unter einem Dach:

Entwurf Satzherstellung Offsetdruck bis 72 x 104 cm Verarbeitung

Schulze-Delitzsch-Straße 58 70565 Stuttgart
Telefon 07 11/9 90 06-0 Telefax 07 11/9 90 06-10

DVS

OHNE GRENZEN

**Offsetreproduktionen und Fotosatz-
herstellung in Top-Qualität**

DVS GmbH Telefon (07 11) 918 919-0
Max-Eyth-Straße 7 ISDN (07 11) 918 919-19
73733 Esslingen Fax (07 11) 918 919-10

Impressum

Herausgeber:	Karnevalgesellschaft Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.
Präsident:	Herwig Rempel
Geschäftsstelle:	Heinz Degenhardt Hildebrandstr. 31 70191 Stuttgart Tel. 85 29 04
Clubräume:	Adlerstr. 16 Tel. 6 40 27 87
Titelfoto:	Steffi Schüfer
Textredaktion: Anzeigenredaktion:	Heinz Degenhardt Manfred Salzmann
Foto:	Steffi Schüfer Manfred Salzmann Archiv KGR
Beiträge:	Herwig Rempel Heinz Degenhardt Walter Brunner Gerhard Müller Burkhard Sperber Gabi Liebl
Konzeption und Grafik:	Atelier für Werbegestaltung Hans-Jörg Gruber, 71686 Remseck (Hochberg)
Fotosatz:	Fotosatz H. Wienke GmbH 73037 Göppingen-Ursenwang
Repro:	Atelier Peter Kühn, 71686 Remseck (Hochberg) DVS GmbH, 73733 Esslingen
Druck und Verarbeitung:	Staib + Mayer, 70188 Stuttgart

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei den Firmen, die uns durch ihre Insertion oder durch die tätige Mithilfe bei Entwurf, Satz, Repro, Druck und buchbinderische Verarbeitung die Herstellung unseres Jahresprogramms ermöglicht haben.

Gedruckt auf BVS* chlorfrei, matt, holzfrei gestrichen,
Bilderdruckpapier der Papierfabrik Scheufelen,
D-73252 Lenningen



Württembergische

V E R S I C H E R U N G

D E R F E L S I N D E R B R A N D U N G



Wir hören Sie auch gerne lachen

Im Schadenfall sollen Sie weder Ärger noch finanziellen Verlust haben.
Geben Sie uns das Stichwort.

Unsere Berater nehmen sich Zeit für Sie bei der Beratung und
improvisieren auch mal.

versichern · vorsorgen · bausparen · finanzieren -
auf unseren Einsatz können Sie sich verlassen.

Württembergische Versicherung AG · 70163 Stuttgart

Neulich auf dem Maskenball:

Mein Gott, meine Frau!

Mein Gott, mein Mann!

